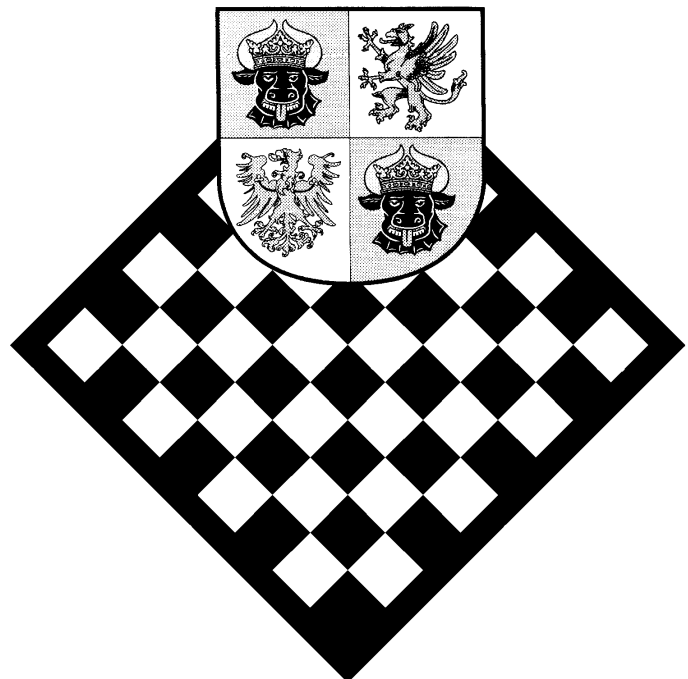


En Passant

1

2003

(11.Jahrgang)



**Protokoll der Mitgliederversammlung
Nachruf für IM Arthur Hennings
Ergebnisse Runde 1 – 3, Mannschaftspokal
Turnierergebnisse aus M-V
Schachjugend
Ausschreibungen**

**Die Schachzeitung
für Mecklenburg-Vorpommern**

Inhaltsverzeichnis

Inhalt / Impressum	2
EP: In eigener Sache	3
Nachruf für Arthur Hennings	4
Protokoll der Mitgliederversammlung Güstrow 10.05.2003	5
Protokoll der Präsidiumssitzung Güstrow 15.11.2003	10
Ein Gespenst geht um im LSV – das Gespenst des SDOM	11
Punktspiele Runde 1 – 3	15
Pokalergebnisse	23
Problemschach	25
Turnierergebnisse aus M-V	25
Schachjugend (Adressen, Berichte, Ergebnisse)	29
DWZ-Liste 11-2003 Top 80	39
Im Schacharchiv gefunden ...	41
Turnier-Ausschreibungen: ab	42
Auf den Mittelseiten wird die Serie: „Man wird doch mal fragen dürfen... „ von Wolfgang Schmidt zum Ausheften und Sammeln fortgesetzt.	

Herausgeber Landesschachverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.

Redaktion Jörg Schmidt, Referent f. ÖA und Präsidium LSV M-V

eMail: J.Schmidt-Malchow@t-online.de

Tel.: 039932-83220 (d) 039932-81105 (p) Fax: 039932-14365

Herstellung: Haus + Technik, Planungsbüro, 17213 Malchow

Redaktionsschluss: 1. 12. 2003

Auflage: 150 Exemplare

Bitte beachten:

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Präsidium wieder und unterliegen der alleinigen Verantwortung des Verfassers. Irrtümer und Übermittlungsfehler bewirken keinen Anspruch auf Schadenersatz oder Ansprüche irgendwelcher Art.

Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung unverlangt eingesandter Manuskripte.

Redaktionsschluss für En Passant 01-2004: 25.01.2004

Inhalt:

Ergebnisse Runde 4 und 5 – Ausschreibungen LEM – Schachjugend – Interview mit Thomas Luther – Mannschaftspokalfinale – Mitteilungen des Präsidiums und seiner Referenten u.a.

„En Passant“ in eigener Sache

Liebe Schachfreunde!

Nach über einem Jahr Pause wieder ein Heft unserer Schachzeitung „En Passant“. Viele Mitglieder unseres Verbandes werden sich fragen, warum die Informationen im Verband so spärlich fließen. Neben pekunären Gründen, die durch die fleißige Arbeit unseres neuen Schatzmeisters Uwe Heinisch nicht mehr so sehr drücken, war es wohl auch ein zeitliches Problem für die Mitglieder des Präsidiums und Turnierveranstalter Artikel, Protokolle, Informationen für „En Passant“ zu schreiben und Informationen nur noch im Internet anzubieten. Da Schach jedoch eine Sportart für jedermann ist, beklagten sich vor allem Vereine ohne Internetanschluss mit überwiegend älteren Mitgliedern über das Fehlen von „En Passant“. Für die Weiterführung von „En Passant“ bedarf es vielfältiger Aktivitäten von allen Schachfunktionären im Land im Präsidium und in den Vereinen. Ich bin gerne bereit diese zu koordinieren und technisch umzusetzen, aber: „En Passant“ kann nicht von einer Person geschrieben werden. Auf der Präsidiumssitzung am 15.11.03 wurde beschlossen, „En Passant“ mit einer Auflage von ca. 150 Exemplaren mit 3-4 Heften pro Jahr weiter zu führen. Nach meinen Vorstellungen sollte „En Passant“ nach der 3., 5., 7. und 9. Runde dieser Saison erscheinen. Ich werde jeweils einen Redaktionsschluss für das nächste Heft veröffentlichen und die bis dahin bei mir eingegangenen Beiträge zusammenstellen.

Auch meine Zeit ist begrenzt, daher meine Bitte an alle, die etwas zu veröffentlichen haben: schickt mir die Unterlagen per Post/email/Fax, wenn möglich, als Word-Datei per eMail im Hochformat, in Schriftgröße 14 dpi, arial, ohne farbigen Schnickschnack, das reduziert meinen Arbeitsaufwand enorm und ich kann mich anderen Aufgaben widmen.

Ein anderes Thema, was mich zur Zeit bewegt, ist die Gestaltung der Homepage des Landesschachverbandes. Im Beitrag von Gert Zentgraf zu SDOM werden dazu auch einige kritische Anmerkungen gemacht, die ich vom Grundsatz her akzeptiere. Nach meiner Meinung sollte die Fragestellung hierzu nicht lauten: „SAV-Seite als offizielle Plattform des LSV ausbauen?“, sondern: wie erreichen wir mit der Landesseite eine ähnliche Qualität, wie die Seiten des SAV Torgelow, bzw. des 1. Schweriner SV, die ich für beispielgebend halte. Ich hatte bereits bei Amtsantritt als Referent für ÖA geäußert, dass die Homepage des Landesschachverbandes nicht durch mich persönlich gestaltet werden kann. Bisher hat mich mein Sohn Martin dabei nach besten Möglichkeiten unterstützt, wofür ich ihm danke. Aber er ist auch kein Web-Profi und zur Zeit beim Studium zeitlich ziemlich beansprucht, so dass die Pflege der Homepage des Landesschachverbandes in den letzten Wochen sehr vernachlässigt wurde. Die aktuellen Ergebnisse werden dank SDOM zur Zeit ja schon viel schneller erfasst, als wir das bisher auf der Homepage realisieren konnten. Trotzdem wäre es schöner, wenn die Homepage stets aktuell gehalten und ausgebaut werden könnte und z. B. mit einem Forum dem Meinungs Austausch unter den Schachfreunden des Landes dient. Es wäre daher gut, wenn sich unter den vielen Schachfreunden im Land, die das professionell gestalten können, jemand finden würde, der als Webmaster des Landesschachverbandes diese Aufgabe übernimmt. Also: zukünftiger Webmaster des LSV bitte melde dich ... (bei mir).

Wie gut die Ergebniserfassung über SDOM tatsächlich ist, wird mir gerade bei der Zusammenfassung dieses Heftes bei den Ergebnissen der Frauenbundesliga deutlich, wo mir zwar die Ergebnisse der Torgelower Doppelrunde dank SDOM sehr schnell vorlagen und die Ergebnisse der Doppelrunde in Kiel auf der Homepage von Meerbauer Kiel zu finden waren. Das war´s dann aber schon, weder auf der Seite der Schachbundesliga noch auf der Homepage des Deutschen Schachbundes finden sich 24 h nach Abschluss der Wettkämpfe aktuelle Ergebnisse. Also vielen Dank an Gert Zentgraf für seine Arbeit.

Jörg Schmidt Referent für ÖA

Trauer um Artur Hennings (11.7.1940 – 12.11.2003)

Am 12.11. 2003 verstarb in Schwerin der Internationale Schachmeister Artur Hennings im Alter von 63 Jahren. Schachspieler weit über Mecklenburg Vorpommern hinaus trauern um den verdienstvollen Meister, der wie kein anderer das Schach in unserem Land geprägt hat. Nach langer schwerer Krankheit hat der große Kämpfer am Schachbrett, die letzte Partie des Lebens nicht gewinnen können. Artur ,wie er von allen ,ob jung, ob alt nur genannt wurde, machte als Jugendlicher erstmals von sich reden als er in der damaligen DDR-Liga Mannschaft von Einheit Schwerin Akzente setzte, 1963 spielte er seine erste DDR-Einzelmeisterschaft und schlug dabei fast sensationell Großmeister Wolfgang Uhlmann, der bereits zur erweiterten Weltspitze gehörte. 1965 erreichte Artur Hennings in Leipzig den Titel Internationaler Meister. Seine schachliche Entwicklung machte rasch Fortschritte und Ende der 60 Jahre bis Mitte der 70 Jahre gehörte Artur zur absoluten DDR Spitze mit Siegen in vielen Internationalen Turnieren. Höhepunkt seiner Laufbahn waren mit Sicherheit die Teilnahmen an den Schacholympiaden 1968 und 1970, sowie der Gewinn der Bronzemedaille bei den Europamannschaftsmeisterschaften 1970 in Österreich. Leipzig, Halle und Bamberg waren Stationen seiner Schachkarriere, ehe er Mitte der 90 Jahre wieder nach Schwerin zurückkehrte und fortan die Schachszene im Land beherrschte. 1995-1997 schaffte er bei den Landesmeisterschaften den Hattrick und hat damit eine Marke gesetzt, die für seine Nachfolger schwer zu erreichen sein wird. Der sympathische Meister und seine vielen Anekdoten aus der Welt des großen Schachs werden uns fehlen. Die Schachspieler nicht nur aus Schwerin werden Artur Hennings stets in ehrendem Gedenken behalten und in seinen vielen schönen Partien , die er uns geschenkt hat, wird er fortleben.

Bernd Segebarth, Präsident des Landesschachverbandes Mecklenburg Vorpommern

(1) Hennings,A - Uhlmann,W [C06]

DDR-ch 13th Aschersleben (17), 1963

1.e4 e6 2.d4 d5 3.Sd2 Sf6 4.e5 Sfd7 5.Ld3 c5 6.c3 Sc6 7.Se2 Db6 8.Sf3 cxd4 9.cxd4 f6
 10.exf6 Sxf6 11.0-0 Ld6 12.Ld2 0-0 13.Lc3 Ld7 14.Dd2 Tae8 15.Tae1 Te7 16.Sg3 Sg4
 17.h3 Sh6 18.Lb1 Lxg3? 19.fxg3 e5 20.Dg5 Sf7 [20...Lf5 21.Sxe5!] 21.Dh5 e4

XABCDEFGHIY

8- + - + - t k + (^

7pp+l t npp'

6- ~~w~~n + - + - + &

5+ - + p + - + Q%

4- + - ~~P~~p + - + \$

3+ - ~~L~~ - + N~~P~~P#

2~~P~~~~P~~- + - + P + "

1+ L + - ~~R~~R~~K~~- !

xabcdefghijklmnopghy

22.Dxd5! exf3 23.Txe7 Sxe7 24.Dxd7 Sc6

25.Kh2 fxg2 26.Kxg2 Dd8 27.Txf7! [27.Lxh7+]

27...Rxf7 28.Bxh7+ Kxh7 [28...Kf8 29.Bb4+!]

29.Qxf7 Nxd4 30.Qh5+ Kg8 31.Qe5!! 1-0

Protokoll der Mitgliederversammlung des Landesschachverbandes M-V am 10. Mai 2003 in Güstrow

Teilnehmer: siehe Anlage

TOP 1: Eröffnung

Der Vizepräsident Schachfreund **Peter Krieg** begrüßt alle Anwesenden und eröffnete die Mitgliederversammlung.

Im Präsidium nahmen Platz:

- | | |
|--|-------------------------------------|
| • Schachfreund Bernd Segebarth | Präsident |
| • Schachfreund Peter Krieg | Vizepräsident |
| • Schachfreund Uwe Heinisch | Schatzmeister |
| • Schachfreund Hans-Jürgen Isigkeit | Landesspielleiter |
| • Schachfreund Jörg Schmidt | Referent Öffentlichkeitsarbeit |
| • Schachfreund Heinz Brunthaler | Referent Ausbildung/Leistungsschach |
| • Schachfreund Dirk Jungmichel | Referent Datenverwaltung DWZ |

TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde ohne Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche bestätigt.

TOP 3: Ehrungen

Schachfreund **Bernd Segebarth** teilt der Mitgliederversammlung mit, dass auf Grund eines Präsidiumsbeschlusses vom 11. April 2003 die Schachfreunde **Karl Winkler, Jörn Schmidt, Rüdiger Paulat, Egbert Benik, Thomas Schwetlick, Claus-Peter Schoschies** im Rahmen der nächsten Präsidiumstagung, voraussichtlich am 14. Juni 2003, bei einem gemeinsamen Essen geehrt werden.

Es sollen zukünftig im Rahmen der Mitgliederversammlung jeweils Ehrungen vorgenommen werden. Das Präsidium bittet dazu die Mitgliedsorganisationen um Vorschläge.

Ebenso wird die Torgelower Damenmannschaft für die Erreichung des Aufstiegs in die 1. Bundesliga mit einer Zuwendung geehrt.

Grundlage für die Ehrung wird die noch zu beschließende Ehrenordnung bilden.

Schachfreund **Richard Adamek** (Schwaan) regte an, der zwischen den Mitgliederversammlungen verstorbenen Schachfreunde in Ehren zu gedenken. Schachfreund **Segebarth** führte aus, dass dies vor Jahren schon einmal gemacht wurde, es bestünde allerdings die Gefahr, dass nicht alle erfasst würden.

TOP 4: Feststellung der Anwesenden und Stimmenverhältnisse

Zur Mitgliederversammlung waren **30** Schachfreunde aus **22** Mitgliedsorganisationen anwesend, die insgesamt **47 Stimmen** auf sich vereinigten.

TOP 5: Wahl des Protokollführers

Zum Protokollführer wurde einstimmig Schachfreund **Heinisch** gewählt.

TOP 6: Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2002

Das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung ist im Verbandsorgan „En Passant“ Nr. 3/2002 allen Schachfreunden zugänglich gemacht worden. Das Protokoll wurde bei 3 Stimmenthaltungen genehmigt.

TOP 7: Bericht des Präsidiums

Der Präsident Schachfreund **Segebarth**, gab einen geschlossenen Bericht für das gesamte Präsidium ab. Schwerpunktmäßig ging er auf folgende Probleme ein:

- Sportliche Auswertung der Saison 2002/2003
- Arbeit der Referenten
- Finanzen

Hinweis auf neue Förderrichtlinien des LSB (Fördermittel werden sich verringern, da Schach keine olympische Disziplin).

- Öffentlichkeitsarbeit

Insbesondere mahnte der Präsident Schachfreund **Segebarth** einen kooperativen Umgang miteinander an. Schwierigkeiten sind nur miteinander und nicht durch Konfrontationen zu lösen.

Der Vizepräsident Schachfreund **Krieg** würdigte die Arbeit des Präsidenten und dankte ihm für seinen Einsatz für den Landesschachverband.

TOP 8: Bericht der Rechnungsprüfer

Der Rechnungsprüfer Schachfreund **Lutz Ebert** (Güstrow/Teterow) konnte aus persönlichen Gründen nicht an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Der Kassen- und Revisionsbericht wurde vom Vizepräsidenten Schachfreund **Krieg** verlesen.

Schachfreund **Ebert** hat keine Beanstandungen auf Grund seiner Kassenprüfung über das Haushaltsjahr 2002. Mit dem Einsatz des Schatzmeisters ab Juli 2002 hat sich die Finanzarbeit wesentlich verbessert. Schachfreund **Ebert** empfahl der Mitgliederversammlung das Präsidium zu entlasten.

TOP 9: Anfragen und Aussprache

- Schachfreund **Steffen Kraus** (Güstrow/Teterow): Abstimmungsvoraussetzung für die Entlastung des Präsidiums bezüglich Finanzen ist ein Kassenbericht. Schachfreund **Heinisch** trägt den Jahresabschlussbericht 2002 vor (Anlage) und bietet den Mitgliedsorganisationen an, diesen per E-Mail zu anfordern.
- Der Referent für Öffentlichkeitsarbeit Schachfreund **Jörg Schmidt** wies darauf hin, dass für die Gestaltung der Homepage des LSV M-V von einigen Mitgliedsorganisationen noch Informationen fehlen. Bisher liegen nur 10 Rückläufe vor. Er bittet das Versäumnis nachzuholen.

Schachfreund **Schmidt** hat die E-Mail: j.schmidt-malchow@t-online.de,
Tel.: p.: 039932 81105, d.: 039932 83220

- Schachfreund **Adamek** bekräftigt die Notwendigkeit der Einladung der Vertreter der Schachjugend zu den Präsidiumssitzungen. Schachfreund **Segebarth** erklärt, dass der Vertreter der Schachjugend zu jeder erweiterten Präsidiumssitzung eingeladen wird.
- Schachfreund **Norbert Bauer** (Vorsitzender der Schachjugend des LSV M-V) erläutert die besondere Situation der Schachjugend, insbesondere um terminliche und finanzielle Sonderbelastungen und warb dafür um Verständnis. Er trug folgende Themen vor:
- Teilnahme an der Deutschen Ländermeisterschaft mit Unterstützung von Schachfreund **Arvid van Rahden** (VfL Neukloster) im September 2003
- Wochenendlehrgänge zum Erwerb des Schulschachpatents, um an Schulen das Schach effektiv lehren zu können
- Erhöhter auch finanzieller Aufwand für Betreuung von Jugendlichen bei der Teilnahme an der Jugendbundesliga (gegenwärtig zwei Mannschaften) und der Teilnahme an Jugend-Turnieren in Norddeutschland.
- Die Teilnahme der Vertreter der Schachjugend an der DEM 2003 kostet ca. 4500-5000 €, die von den Jugendlichen über ihre Eltern und ihre Vereine aufgebracht werden (derzeit also ohne Zuschüsse vom LSV)
- Die Startgelder und Beiträge, welche von Jugendlichen an den LSV gezahlt werden, sollten den Jugendlichen auch zugute kommen

- Bezüglich der Termenschwierigkeiten stellte er die Frage, welche Männermannschaften ohne ihre Jugendlichen denn eigentlich antreten können. Die Termine des Spielbetriebes müssen koordiniert werden
- Die Einladungen zu Präsidiumssitzungen erfolgen an ihn, nur sei die Teilnahme bei kurzfristigen Änderungen nicht immer möglich
- Die Schachjugend strebe insgesamt einen Konsens mit dem Präsidium des LSV an.
- Schachfreund **Detlev Meyer** (Feldberg): Für das Schulschach sollte der zentrale Turnierort Güstrow sein.
- Schachfreund **Bauer**: Die Landesschulschachmeisterschaften mit ca. 200 Teilnehmern haben ein besonderes Gewicht und sollten als Aushängeschild gegenüber dem LSB und dem Land MV auch so vertreten werden. Schachfreund **Isigkeit** bekräftigte seine Bereitschaft auch politische Gremien zu kontaktieren, um die Bedeutung des Jugendschachs bekannt zu machen und um Unterstützung zu werben. Schachfreund **Segebarth** bittet um die rechtzeitige Bekanntgabe von Terminen der Schachjugend, damit das Präsidium entsprechend reagieren könne.

Diskussion um Spielansetzungen während der Winterferien

- Schachfreund **Brunthaler** unterstützt die Terminkritik des Schachfreund **Bauer** und regt an zwei Termine der Männermeisterschaften ins vierte Quartal zu legen, um das erste Quartal des Folgejahres zu entlasten. Schachfreund **Winkler** (Eintracht Neubrandenburg) weist darauf hin, um die Vorschläge zur terminlichen Entzerrung umsetzen zu können, benötigt der Spielausschuss einen entsprechenden Beschluss. Er stellt den Antrag den bindenden Beschluss der Mitgliederversammlung aus dem Vorjahr, welcher den Spielausschuss bindet die Termine der Mannschaftsmeisterschaften so zu legen, wie sie von der zweiten Bundesliga vorgegeben werden, aufzuheben.
- Schachfreund **Krieg** formuliert einen Beschlussvorschlag: Der Spielausschuss wird ermächtigt, eigenständig Termine auch abweichend von überregionalen Terminen festzulegen.
- Schachfreund **Valet** (Greifswald): Die Bindung an die überregionalen Termine sollte beibehalten werden.
- Schachfreund **Schmidt**: Die Ermächtigung zur Abweichung braucht nur einen Teil der Termine zu umfassen.
- Schachfreund **Isigkeit**: Es gibt nur ein „Ich bin gebunden“ oder „Ich bin nicht gebunden“.
- Schachfreund **Viktor Jasinski**: Die Ermächtigung braucht sich nur auf die Ferientermine zu beziehen, denn diese seien ja die eigentlichen Schwierigkeiten zumal die Bundesländer ohnehin verschiedene Ferientermine haben.
- Schachfreund **Segebarth** formuliert einen Antrag an die Mitgliederversammlung: Die Planung der Termine ist grundsätzlich an die überregionalen Termine gekoppelt. Über Ausnahmen der Abweichung befindet der Spielausschuss.

Der Vorschlag des Präsidenten wurde durch Abstimmung einstimmig angenommen.

- Schachfreund **Valet**: Fragt nach warum die Einnahme von Fördermitteln und die Ausgaben dafür abweichen Schachfreund **Heinisch**: Die Abweichung erklärt sich daraus, dass bestimmte Ausgaben nicht zu 100 % förderfähig sind.

TOP 10: Entlastung des Präsidiums

Entsprechend dem Antrag des Rechnungsprüfers Schachfreund **Ebert** wurde das Präsidium einstimmig entlastet.

TOP 11: Wahlen

Der Vorschlag des Vizepräsidenten Schachfreund **Krieg**, die Wahlen offen durchzuführen wurde einstimmig angenommen.

Es standen zur Wahl:

Schatzmeister

Schachfreund **Heinisch**, kein Gegenkandidat,
47 ja / 0 nein / 0 Enthaltung/ 0 ungültig- damit gewählt

Schiedsgericht gemäß § 26 (1)

Es wurden vorgeschlagen: Schachfreunde **Jens Mildner** (Greifswald), **Jörg Burwitz** (), **Lothar Giese** (HSG Stralsund), **Wilfried Woll** (Greifswald), **Bernd Zimmermann** (Niepars).

45 ja / 0 nein / 2 Enthaltung/ 0 ungültig- damit gewählt

Rechnungsprüfer gemäß § 35 (1)

Das Einverständnis von Schachfreund **Ebert** lag vor. Als weiterer Kandidat wurde Schachfreund **Valet** vorgeschlagen.

47 ja / 0 nein / 0 Enthaltung/ 0 ungültig- damit gewählt

Der Präsident **Segebarth** dankte im Namen aller gewählten Schachfreunde für das entgegengebrachte Vertrauen und versprach, dass sich das Präsidium auch in den nächsten Jahren mit aller Kraft für das Wohl aller Schachspieler des Landesschachverbandes M-V einsetzen wird.

TOP 12: Anträge

Antrag 1:

Das Präsidium stellt den Antrag die

- **Ehrenordnung**
- **Startgeldordnung**
- **Finanzordnung**
- **Turnierordnung**

zu bestätigen.

Die Ordnungen wurden mit 43 Stimmen, bei keiner Gegenstimme und 4 Enthaltungen angenommen.

Antrag 2

Die Schachfreunde der TSG Wismar gehen zum 01.07.2003 geschlossen in den Verein Akademischer Sportverein Grün-Weiß Wismar 1990 e. V. über. Die Schachfreunde stellten den Antrag, dass alle Rechte und Pflichten erhalten bleiben.

Der Antrag wurde mit 44 Stimmen bei 3 Enthaltungen angenommen.

TOP 13: Festsetzung der Mitgliedsbeiträge

Die Mitgliedsbeiträge für 2004 werden nicht erhöht und bleiben damit unverändert wie folgt bestehen:

Erwachsene: 13,20 €

Jugendliche: 7,20 €

Kinder: 3,00 €

Das Präsidium wies darauf hin, dass auf Grund bereits durch den Deutschen Schachbund angekündigter Beitragserhöhungen für das nächste Jahr auch Beitragserhöhungen auf den LSV M-V zukommen könnten.

Schachfreund **Jungmichel** erläuterte die anstehende Einführung des neuen EDV-Programmes MIVIS beim DSB mit einem Kostenumfang von ca. 60.000 €

TOP 14: Haushaltsplan 2003

(Anlage)

Der vom Schatzmeister vorgelegte Haushaltsplan für 2003 wurde mit 47 Stimmen bei keiner Gegenstimmen und keiner Enthaltung beschlossen.

TOP 15: Sonstiges

Schachfreund **Wetzel** schlug bezüglich von Ehrungen in 2004 den Schachfreund **Adi August** vor. Er erläuterte die jahrelangen herausragenden Leistungen des von ihm vorgeschlagenen Schachfreundes.

- Schachfreund **Valet** trug die Idee bezüglich der Mannschaftsmeisterschaften vor, ab einem bestimmten Spieltag nur noch feste Mannschaften zuzulassen. Schachfreund **Isigkeit**: Vorschlag an den Spielausschuss stellen, damit die Anregung diskutiert und in die Turnierordnung ggf. eingearbeitet werden kann.
- Schachfreund **Krieg** wies darauf hin, dass beabsichtigt ist, jeder Mitgliedsorganisation in Form einer Art Loseblattsammlung eine Sammlung der aktuellen Ordnungen des LSV M-V zukommen zu lassen.
- Schachfreund **Valet** fragte hinsichtlich der Unterstützung nach, wie er an Mittel des LSV M-V kommen könnte, da die Stadt Greifswald ohne Anträge arbeite und die Mittel entsprechend der Mitgliederstärke der Sportvereine pauschal zuteile. Schachfreund **Segebarth**: Entsprechende Anträge sind vor Beginn der Maßnahmen/Ereignisse an das Präsidium zu stellen. Die Mittel für LLZ und überregionale Turniere sind jedoch eng bemessen. Das Präsidium wird auf einer der nächsten Sitzungen Modalitäten der Bescheidung von Anträgen beraten.

TOP 16: Schlusswort

In seinem Schlusswort dankte der Präsident allen Schachfreunden für ihr Erscheinen und dankte besonders für die sachliche und konstruktive Atmosphäre, die auch einen zeitlich straffen

Ablauf der Mitgliederversammlung ermöglichte. Er wünschte allen Schachfreunden eine gute Heimfahrt, einen erholsamen Urlaub und eine gute Vorbereitung auf die neue Saison.

Bernd Segebarth, Präsident

Protokoll der Tagung des Präsidiums des Landesschachverbandes Mecklenburg-Vorpommern e. V. am 15.11.2003 in Güstrow

Tagungsordnung:

1. Personalfragen
2. Auszeichnungsveranstaltung
3. Landeseinzelmeisterschaft 2004
4. Finanzen
5. Sonstiges

Anwesend:

Schachfreunde Bernd Segebarth (Präsident), Peter Krieg (Vizepräsident), Uwe Heinisch (Schatzmeister), Hans-Jürgen Isigkeit (Landesspielleiter), Jörg Schmidt (Referent Öffentlichkeitsarbeit), Heinz Brunthaler (Referent Ausbildung und Leistungsschach), Egon Raitza (in Vertretung für die SJ M-V)

zu 1.

- Der Referent für Seniorenschach Schachfreund Manfred Dohnow ist zurück getreten. Als Nachfolger wird Schachfreund Jörg Potthammel (Güstrow/Teterow) eingesetzt.

- Schachfreund Hans-Jürgen Isigkeit hat seinen am 22.10.2003 verkündeten Rücktritt auf Bitte des Präsidiums mit sofortiger Wirkung zurück gezogen. Somit tritt der "alte Status" wieder in Kraft. Alle Anfragen usw., die in den Bereich des Landesspielleiters fallen, sind ab sofort nicht mehr an den Vizepräsidenten zu richten.

- Der Internationale Meister Artur Hennings ist am 12.11.2003 in Schwerin nach langer schwerer Krankheit verstorben. Der Präsident Schachfreund Bernd Segebarth wird auf der Trauerfeier am 21.11.2003 in Schwerin den Landesschachverband vertreten.

- Der Geschäftsführer Schachfreund Sven Helms ist von seinen Aufgaben entbunden worden. Das Präsidium ist bemüht baldigst eine adäquate Lösung zu finden.

Zu 2.

- Die mehrfach verschobene Auszeichnungsveranstaltung für verdienstvolle Einzelmitglieder des LSV M-V wird am 06.12.2003 in Schwerin statt finden. Entsprechende Einladungen an die Präsidiumsmitglieder und die Auszuzeichnenden sind vom Präsidenten übergeben worden.

Zu 3.

- Für die Durchführung der Landeseinzelmeisterschaft hatten sich der VfL Neukloster und Eintracht Neubrandenburg beworben. Der Landesspielleiter hatte einen begründeten Vorschlag für Neubrandenburg vorgetragen.

Das Präsidium stimmte bei einer Enthaltungen mit fünf Stimmen für den Antrag von Eintracht Neubrandenburg.

An der Abstimmung hatte Schachfreund Brunthaler (VfL Neukloster) als Antragsteller für Neukloster nicht teilgenommen.

Die Landeseinzelmeisterschaft findet vom 02. bis 06.04.2004 im Parkhotel Neubrandenburg statt. Eine detaillierte Ausschreibung wird in der nächsten Zeit veröffentlicht.

Zu 4.

- Das Präsidium hat beschlossen für die Verbandsarbeit einen Laptop zu kaufen. Die dafür etwa erforderlichen 1200 € werden je zur Hälfte aus Fördermitteln und Eigenmitteln aufgebracht.

- Für die nicht mit dem Präsidium abgestimmten Reisen von zwei Funktionären der Schachjugend hat das Präsidium beschlossen lediglich den Spritverbrauch in Höhe von 10 l/100 km zu je 1,10 € zu erstatten. Es wird darauf hin gewiesen, dass künftig Anträge auf Erstattung von Auslagen nur nach den Bestimmungen der Finanzordnung des LSV M-V vorgenommen werden, also nach Genehmigung der Dienstreisen vor Fahrtantritt.

- Für das neue Mitglied des Landesschachverbandes "Schachverein Gryps e. V." ist die Beitragsfestsetzung vorzunehmen. Schachfreund Schwetlick wird gebeten eine entsprechende Festsetzung vorzunehmen.

Zu 5.

- Der Präsident Schachfreund Bernd Segebarth sprach noch einmal Dank an Schachfreund Jörg Schmidt aus für die Erstellung des Handbuches.

- Im Dezember 2003 wird ein "EN PASSANT" erscheinen. Redaktionsschluss ist der 01.12.2003. Schachfreund J. Schmidt bittet alle Schachfreunde, die einen Beitrag leisten wollen diesen Termin einzuhalten. Die Beiträge sind in elektronischer Form an Schachfreund Jörg Schmidt zu richten.

Für das weitere Erscheinen von „EN PASSANT“ sind Budgetvorgaben erforderlich. Es wurde beschlossen 3 – 4 Hefte pro Jahr herauszugeben.

- Das Präsidium hat beschlossen künftig auf der Basis eines abgestimmten Geschäftsverteilungsplanes zu arbeiten. Der Vizepräsident hat einen Diskussionsentwurf eines Geschäftsverteilungsplanes an die Mitglieder des Präsidiums gegeben.

Bernd Segebarth

Präsident

„Ein Gespenst geht um im LSV – das Gespenst des SDOM“

von Gert Zentgraf

Was verbirgt sich hinter SDOM?

Der LSV setzt mit dem Projekt SDOM neue Maßstäbe. Bundesweit gibt es nur einige wenige Lösungen dieser Art. SDOM steht für **S**chach **D**aten **O**nline **M**ecklenburg-Vorpommern.

Ziel dieses Projektes ist es, die Schachdaten des LSV Mecklenburg-Vorpommern online zu erfassen und zu verwalten. Vordergründig soll die Ergebnismeldung und Auswertung des Spielbetriebes rationalisiert werden. Die Softwarelösung soll jedem Mannschaftsleiter die Möglichkeit bieten, die Ergebnisse seiner Mannschaft direkt ins Internet zu stellen. Vereinfacht wird die

Weitergabe der Daten an den Landespielleiter. Inwieweit perspektivisch sogar der (momentan noch vorgeschriebene) Postweg der Ergebniskarten ersetzt werden kann, muss die Zukunft zeigen. (*wird zur Zeit im Spielausschuss intensiv per eMail diskutiert – JörgS*)

Es entsteht kein wesentlicher Mehraufwand für die am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften. Dafür werden ehrenamtlich arbeitende Schachspieler wesentlich entlastet und können sich mehr dem Schachsport widmen. Vereins- und Mannschaftsdaten werden zentral verwaltet und können jederzeit abgerufen werden.

Zahlreiche Auswertungen zum aktuellen Spielbetrieb stehen ergänzend allen Schachspielern und Besuchern der Seite zur Verfügung. Nicht zu vergessen die Presse. Die Öffentlichkeitsarbeit wird wesentlich verbessert.

Die Einhaltung des Datenschutzes ist gewährleistet.

Was kennzeichnet den Testbetriebes?

Die Abteilung Schach des SAV Torgelow-Drögeheide hat hierfür den notwendigen Platz auf dem Server, auf dem die Homepage des Vereines veröffentlicht wird, kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Platz für SDOM 2003 in der Navigation wurde mir durch die Webmasterin so "zu-

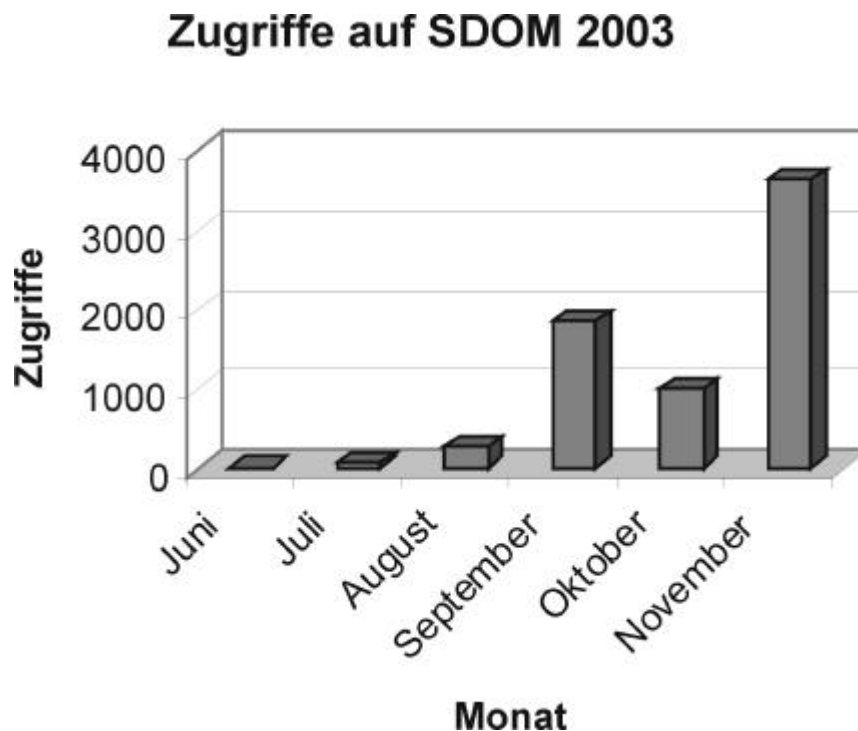
gewiesen", die Daten sind weiter oben (unter Resultate) für den SAV nochmals rausgezogen. SDOM 2003 ist eben nur ein Gratisangebot im Rahmen der Testphase. Der LSV entstehen dafür keine Kosten!

Die Adresse lautet: <http://www.sav-torgelow.de/schach/>

Der Server des LSV beinhaltet in dem momentan bestehenden Vertrag nicht die dazu notwendigen Leistungsmerkmale, um dort die Softwarelösung zu installieren.

Die Staffelleiter erfassen online dazu die Ergebnisse der Mannschaftsmeisterschaften am Spielabend so bald als möglich, mit der Erfassung werden sie sofort veröffentlicht. Ausschlaggebend sind die Ergebnismeldungen der Mannschaftsleiter. Gleichzeitig wird das Interesse an diesem Service - für alle Besucher nachvollziehbar - beurteilt und in einer Statistik ausgewertet.

Nachstehendes Diagramm verdeutlicht das Interesse an den Ergebnissen. Ein Zugriff wird gezählt, wenn eine Spielklasse ausgewählt wird. Welche Daten danach abgerufen werden, ist egal.



Ich möchte also nochmals darauf hinweisen, dass diese Software-Lösung im Spieljahr 2003/04 einem Testbetrieb unterzogen wird. Dazu pflegen die Staffelleiter ihre Staffeln selbständig. Der Testbetrieb endet dann nach Ablauf des Spieljahres 2003/04. Danach wird eine Entscheidung gefällt, ob das Projekt weiterhin im LSV zur Anwendung kommt.

Warum werden die Schachfreunde mit SDOM-emails zugeschüttet?

Ein Rundenbericht kann am Abend des Spieltages als Zusammenfassung aller Spielklassen gratis per email bezogen werden.

Zum besseren Verständnis:

Hans-Jürgen Isigkeit geht am Sonntag Abend ins Internet rein und erzeugt die TXT und HTM-Datei direkt auf dem Server und versendet diese an die gewünschten Empfänger (siehe Menüpunkt SDOM 2003 - Email-Verteiler).

Um möglichst vielen Schachfreunden den Service zu ermöglichen, wurden von mir die Schachfreunde, deren email-Adressen ich eingepflegt habe, in zwei Etappen per email angeschrieben. Sie konnten sich per "Klick" für den Empfang eintragen. Diverse Probleme führten dazu, dass sich ein Schachfreund auch so meldete:

"... Lieber Sportfreund Zentgraf, ich erwarte die Zusendung aller Rundenberichte, wie dies bei Sportfreund Isigkeit ohne Notwendigkeit irgendeiner Rückmeldung geschah ...".

Ich habe nichts dagegen, an dieser "Bringepflicht" (ganz bequem im Sessel sitzen und abwarten was da kommt) fest zu halten, setzte jedoch die "Meldepflicht" dazu voraus. Hinter einigen email-Adressen verbergen sich Schachfreunde, die nicht unbedingt etwas mit dem LSV zu tun haben. Es hat sich gezeigt, dass diese und andere Schachfreunde den Rundenbericht nicht beziehen möchten.

Die Funktion An-/Abmelden unter dem Menüpunkt SDOM 2003 ermöglicht jedem Schachfreund, sich für den Empfang des Rundenberichtes per email an- und ab zu melden. Mit der Funktion Email-Verteiler kann man sich davon überzeugen, ob man den Rundenbericht bekommt.

SAV-Seite als offizielle Plattform des LSV ausbauen?

Diese Idee wurde an mich in den letzten Tagen heran getragen. Dazu nachstehende Bemerkungen. Man stelle sich folgende drei Situationen vor:

1. Telekommunikation-Anlage (TK), ISDN basierend, 3 Personen surfen gleichzeitig, trotzdem ist die Familie telefonisch erreichbar. Wählt man einen call-by-call-Zugang, um eine separate Abrechnung zu ermöglichen, wird der freie Kanal für den Empfang der Telefonate belegt. Die TK-Anlage hat ihren Zweck verloren, quasi Geld zum Fenster raus geschmissen.
2. Wird ein Spezialtarif zum Surfen gewählt - dort gibt es einen Teil preiswerter als ohne Tarif, dann ist eine Ersparnis möglich, ein Surfen darüber hinaus wird extra verrechnet.
3. Ein DSL-Surfer mit Flatrate (24h-Zugang) bezahlt dies und wird es ausgiebig nutzen.

Angenommen, jemand widmet sich der LSV-HP. Wie will man nun im LSV mittels Telefon- oder Online-Kosten eine Erstattung realisieren? Ein Nachweis ist denkbar unmöglich.

Die Internet-Technik entwickelt sich weiter, Tools (Werkzeuge) gibt es wie Sand am Meer. Es gibt reichlich Programm-Code gratis. Wer eine einigermaßen ansprechende Homepage erstellen will, muss sich mit diesen Sachen auseinandersetzen. Es stellt sich die entscheidende Frage: Wie kommt man nun zu den Informationen? Sich in Foren (Gesprächsrunden) umsehen, Suchmaschinen nutzen etc. sind nur einige Beispiele zum Wissenszuwachs. Nicht sofort wird man fündig, muss sich beachtliche Datenmengen herunterladen, um nach eingehender Beschäftigung damit feststellen zu dürfen, es war nicht das, was man sich vorgestellt hat.

Eine weitere Möglichkeit stellen Fach-Bücher dar. 40 Euro sind ein stolzer Preis. Preiswerter sind sogenannte ebooks (elektronische Bücher). Die kann man sich teilweise kostenlos aus dem Internet runterladen. Da es sich meist größere Datenmengen handelt, fallen da auch wieder Online-Kosten an.

Wer ganz aktuell bleiben muss, liest Fach-Zeitschriften. Die kosten auch 5 Euro pro Stück, bei einer Fach-Zeitschrift im Monat bleibt es in der Regel nicht.

Was will man seitens LSV mittels Pauschale eigentlich begleichen? Der ideelle Anreiz, etwas für den Verein zu machen, überwiegt bei mir. Und mein Beitrag für den LSV in Sachen SDOM ist zumindest für dieses Jahr voll ausgeschöpft.

Welche Inhalte sollte eigentlich eine Landes-Homepage (Landes-HP) haben?

Schaut man sich die letzten 2 Jahre an, so gibt es nur wenig Infos zum Spielbetrieb. Warum wurde ein Spiel so gewertet? Gibt es Probleme bei der Ergebnismeldung? Wer wurde mit einer Geldbuße warum belegt? Wer wurde für welche Mannschaft nachgemeldet?

Im Präsidium gibt es keine nennenswerten Neuigkeiten, über die es zu berichten gilt. Turnier-Ausschreibungen werden veröffentlicht, DWZ-Listen sind vorhanden, die Linkseite zu den Vereinen - die am häufigsten aufgerufene Seite für Besucher anderer Bundesländer! - "Under Construction" (Baustelle). Was ist mit den Fernschachspielern, unserer Schachjugend, den Schachsenioren ...?

Ach ja, da sind ja noch die Verordnungen, zum Runterladen der aktuellsten Version. War auch nicht immer Standard unserer Landes-HP.

Aus meiner Sicht gibt es genug Ansätze für eine Kommunikation, die dringend notwendig erscheint. Ob es den Empfang von „... Schachmails aller Art (sehr häufig noch mit Anhängen), deren Inhalt die meisten Empfänger meistens gar nicht interessiert...“ betrifft, oder um die Vorbereitung von Jahreshauptversammlungen (Tagesordnungen, Protokolle) handelt. Einfach alles, was den Schachfreund an der Basis interessiert.

Nun könnte jemand entgegenen, alles gehört nicht ins Internet, was interessant ist. OK, zum einen kann ich das Runterladen entsprechend schützen, mittels Passwörtern lassen sich zudem Dokumente schützen. Es geht nicht nur darum, die Landes-HP dafür zu nutzen, sondern einfach das Potential unserer Schachspieler aus MeVoPo. Technische Möglichkeiten nutzen soll auch heißen, per email die Vereine zu informieren, zeitnah und aktuell. Und das auch durch die Funktionäre.

Noch eine Statistik. Beim Sammeln der email-Adressen hat sich gezeigt, dass bis auf die Schachfreunde vom SV Fortschritt Neustadt-Glewe und PSK Aufbau Demmin alle Vereine mit mindestens einem Schachfreund vertreten sind, der per email erreichbar ist. Auf dieser technischen Grundlage und weiterer Recherche in den Vereinen sollte eine Kommunikation in einem Flächenland wie MeVoPo machbar sein.

Statt dessen wird En passant neu aufgelegt. Probleme aus zurückliegenden Tagen werden - nicht ganz zeitnah - aufgearbeitet. Eine richtige Diskussion kann so nicht entstehen. Themen nach Redaktionsschluss können keine Berücksichtigung finden. Der Redaktionsschluss 01.12.2003 ist selbst auf der Landes-HP nicht zu finden.

Abschließend zur Landes-HP: meinen Anteil werde ich in Sachen SDOM einbringen, wenn dies vom LSV im Spieljahr 2004/2005 erwünscht ist. Als Hauptverantwortlicher für die HP findet sich sicher ein Schachfreund oder Freund des Schachspiels. Gute Tipps von der Auswahl der Servers bis zu den Inhalten gibt es genug. Warum sollen nicht "freie" Mitarbeiter, wenn es deren Zeit zulässt, sich mit Ihrem Wissen einbringen?

Zusammenfassend die Vorteile von SDOM aus heutiger Sicht:

1. deutliche Verringerung des Arbeits- und Zeitaufwandes des Landesspielleiters
2. wesentliche Entlastung ehrenamtlich arbeitender Schachspieler
3. die Ergebnismeldung erfolgt weiterhin am Spieltag mit vertretbarem Aufwand für die Mannschaften
4. hohe Aktualität der Ergebnisse am Spieltag
5. zahlreiche Auswertungen zum aktuellen Spielbetrieb stehen ergänzend allen Schachspielern und Besuchern der Seite zur Verfügung
6. Vereins- und Mannschaftsdaten werden zentral verwaltet und können jederzeit abgerufen werden
7. ein Rundenbericht kann am Abend des Spieltages als Zusammenfassung aller Spielklassen gratis bezogen werden
8. Verwendung des Rundenberichtes in den Vereinen zur Aktualisierung der Homepage
9. Verwendung des Rundenberichtes im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit durch den LSV

An dieser Stelle möchte ich mich beim Landespielleiter und den Staffelleitern für Ihre zahlreichen Hinweise bedanken, die zur jetzigen Lösung beigetragen haben. Mein Dank gilt auch den Schachfreunden, die sich im Rahmen einer weiteren Testseite für 25 Mannschaften bereit erklärt haben, die Ergebniserfassung zu testen. Auch deren Hinweise nehme ich ernst. Es sind nicht nur die Mannschaftsleiter, die diese Testphase unterstützen. Es hat sich gezeigt, dass es möglich ist, die ersten Ergebnisse bereits ab 13.30 Uhr am Spieltag im Internet zu lesen.

Gerd Zentgraf, SAV Torgelow-Drögeheide (Projektleiter SDOM)

Frauen-Bundesliga**Runde 1**

7. Karlsruher SF	2.5 – 3.5	5. SK Turm Emsdetten
8. SC Baden-Oos	5.0 – 1.0	6. SK Chaos Mannheim
9. USV Halle	5.5 – 0.5	3. Torgelower SV Greif
10. SK Großlehna	2.0 – 4.0	4. SSV Rotation Berlin
11. Dresdner SC	5.0 – 1.0	1. SC Meerbauer Kiel
12. Rodewischer Schachmiezen	2.5 – 3.5	2. Hamburger SK

Runde 2

6. SK Chaos Mannheim	0.0 – 6.0	7. Karlsruher SF
5. SK Turm Emsdetten	3.0 – 3.0	8. SC Baden-Oos
4. SSV Rotation Berlin	2.5 – 3.5	9. USV Halle
3. Torgelower SV Greif	2.0 – 4.0	10. SK Großlehna
2. Hamburger SK	3.5 – 2.5	11. Dresdner SC
1. SC Meerbauer Kiel	2.0 – 4.0	12. Rodewischer Schachmiezen

Runde 3

1. Meerbauer Kiel	4,5 – 1,5	7. Karlsruher SF
2. Hamburger SK	2,5 – 3,5	6. SC Baden-Oos
3. Torgelower SV Greif	2,5 – 3,5	11. Dresdner SC
4. SSV Rotation Berlin	1,5 – 4,5	12. Rodewischer Schachmiezen
5. SK Turm Emsdetten	4,5 – 1,5	9. USV Halle
6. SK Chaos Mannheim	2,5 – 3,5	10. SK Großlehna

Runde 4

8. SC Baden-Oos	4,5 – 1,5	1. SC Meerbauer Kiel
7. Karlsruher SF	4,0 – 2,0	2. Hamburger SK
12. Rodewischer Schachmiezen	4,5 – 1,5	3. Torgelower SV Greif
11. Dresdner SC	2,5 – 3,5	4. SSV Rotation Berlin
10. SK Großlehna	1,5 – 4,5	5. SK Turm Emsdetten
9. USV Halle	5,5 – 0,5	6. SK Chaos Mannheim

Platz		M- Pkt			Brettunkte		
1	SC Baden-Oos	7	:	1	16	:	8
2	SK Turm Emsdetten	7	:	1	15,5	:	8,5
3	USV Halle	6	:	2	16	:	8
4	Rodew.Schachmiezen	6	:	2	15,5	:	8,5
5	Karlsruher SF 1853	4	:	4	14	:	10
6	Dresdner SC 1898	4	:	4	13,5	:	10,5
7	Hamburger SK v. 1830	4	:	4	11,5	:	12,5
7	SSV Rotation Berlin	4	:	4	11,5	:	12,5
9	SK Großlehna	4	:	4	11	:	13
10	SC Meerbauer Kiel 90	2	:	6	9	:	15
11	Torgelower SV Greif	0	:	8	6,5	:	17,5
12	SK Chaos Mannheim	0	:	8	4	:	20

Oberliga Nord Staffel Nord**Runde 1**

7. Lübecker SV 73	4.0 – 4.0	4. Agon Neumünster
1. SV Großhansdorf	5.0 – 3.0	9. Pinneberger SC
3. Königsspringer HH	5.5 – 2.5	10. Hamburger SG BUE
5. Meerbauer Kiel	2.5 – 5.5	2. SK Norderstedt
8. PSC Rostock	3.5 – 4.5	6. SFR Schwerin

Runde 2

4. Agon Neumünster	5.0 – 3.0	6. SFR Schwerin
2. SK Norderstedt	5.0 – 3.0	8. PSC Rostock
10. Hamburger SG BUE	2.0 – 6.0	5. Meerbauer Kiel
9. Pinneberger SC	3.5 – 4.5	3. Königsspringer HH
7. Lübecker SV 73	2.5 – 5.5	1. SV Großhansdorf

Runde 3

1. SV Großhansdorf	3.0 - 5.0	4. Agon Neumünster
3. Königsspringer HH	5.0 - 3.0	7. Lübecker SV 73
5. Meerbauer Kiel	3.5 - 4.5	9. Pinneberger SC
8. PSC Rostock	4.5 - 3.5	10. Hamburger SG BUE
6. SFR Schwerin	2.5 - 5.5	2. SK Norderstedt

1	SK Norderstedt	2252	3	0	0	6	-	0	16.0	---	0.0
2	Königsspringer HH	2258	3	0	0	6	-	0	15.0	---	0.0
3	Agon Neumünster	2189	2	1	0	5	-	1	14.0	---	0.0
4	SV Großhansdorf	2205	2	0	1	4	-	2	13.5	---	0.0
5	Meerbauer Kiel	2226	1	0	2	2	-	4	12.0	---	0.0
6	PSC Rostock	2138	1	0	2	2	-	4	11.0	---	0.0
7	Pinneberger SC	2232	1	0	2	2	-	4	11.0	---	0.0
8	SFR Schwerin	1992	1	0	2	2	-	4	10.0	---	0.0
9	Lübecker SV 73	2224	0	1	2	1	-	5	9.5	---	0.0
10	Hamburger SG BUE	2216	0	0	3	0	-	6	8.0	---	0.0

Landesliga M-V**Runde 1**

1. SF Schwerin II	4.5 - 3.5	10. Grün-Weiß Wismar
2. Torgelower SV Greif	3.0 - 5.0	9. 1. Schweriner SV
3. Greifswalder SV	5.0 - 3.0	8. Pasewalk
4. Eintr. Neubrandenburg	1.5 - 6.5	7. FHSG Stralsund
5. Uni Rostock	4.5 - 3.5	6. Ludwigslust

Runde 2

10. Grün-Weiß Wismar	4.0 - 4.0	6. Ludwigslust
1. SF Schwerin II	4.0 - 4.0	2. Torgelower SV Greif
7. FHSG Stralsund	3.5 - 4.5	5. Uni Rostock
8. Pasewalk	3.5 - 4.5	4. Eintr. Neubrandenburg
9. 1. Schweriner SV	4.5 - 3.5	3. Greifswalder SV

Runde 3

2. Torgelower SV Greif	5.0 - 3.0	10. Grün-Weiß Wismar
3. Greifswalder SV	6.5 - 1.5	1. SF Schwerin II
4. Eintr. Neubrandenburg	5.0 - 3.0	9. 1. Schweriner SV
5. Uni Rostock	6.5 - 1.5	8. Pasewalk
6. Ludwigslust	4.5 - 3.5	7. FHSG Stralsund

1	Uni Rostock	1909	3	0	0	6	-	0	15.5	---	0.0
---	-------------	------	---	---	---	---	---	---	------	-----	-----

2	Greifswalder SV	1996	2	0	1	4	-	2	15.0	---	0.0
3	1. Schweriner SV	1951	2	0	1	4	-	2	12.5	---	0.0
4	Eintr. Neubrandenburg	1844	2	0	1	4	-	2	11.0	---	0.0
5	Torgelower SV Greif	1734	1	1	1	3	-	3	12.0	---	0.0
6	Ludwigslust	1871	1	1	1	3	-	3	12.0	---	0.0
7	SF Schwerin II	1837	1	1	1	3	-	3	10.0	---	0.0
8	FHSG Stralsund	1873	1	0	2	2	-	4	13.5	---	0.0
9	Grün-Weiß Wismar	1832	0	1	2	1	-	5	10.5	---	0.0
10	Pasewalk	1592	0	0	3	0	-	6	8.0	---	0.0

2. Landesliga West

Runde 1

1. Uni Rostock II	3.0 – 5.0	10. SFO Warnemünde II
2. Putlitzer SV	5.5 – 2.5	9. BW Neukloster
3. 1. Schweriner SV III	1.5 – 6.5	8. 1. Schweriner SV II
4. Kühlungsborn	2.0 – 6.0	7. Güstrow/Teterow
5. PSV Rostock II	5.5 – 2.5	6. Malchower Schachinsel

Runde 2

10. SFO Warnemünde II	4.0 – 4.0	6. Malchower Schachinsel
1. Uni Rostock II	1.5 – 6.5	2. Putlitzer SV
7. Güstrow/Teterow	3.0 – 5.0	5. PSV Rostock II
8. 1. Schweriner SV II	5.5 - 2,5	4. Kühlungsborn
9. BW Neukloster	5.5 – 2.5	3. 1. Schweriner SV III

Runde 3

2. Putlitzer SV	5.5 – 2.5	10. SFO Warnemünde II
3. 1. Schweriner SV III	2.5 – 5.5	1. Uni Rostock II
4. Kühlungsborn	3.5 – 4.5	9. BW Neukloster
5. PSV Rostock II	5.5 – 2.5	8. 1. Schweriner SV II
6. Malchower Schachinsel	3.5 – 4.5	7. Güstrow/Teterow

1	Putlitzer SV	1566	3	0	0	6	-	0	17.5	---	0.0
2	PSV Rostock II	1844	3	0	0	6	-	0	16.0	---	0.0
3	1. Schweriner SV II	1840	2	0	1	4	-	2	14.5	---	0.0
4	Güstrow/Teterow	1776	2	0	1	4	-	2	13.5	---	0.0
5	BW Neukloster	1712	2	0	1	4	-	2	12.5	---	0.0
6	SFO Warnemünde II	1654	1	1	1	3	-	3	11.5	---	0.0
7	Uni Rostock II	1657	1	0	2	2	-	4	10.0	---	0.0
8	Malchower Schachinsel	1664	0	1	2	1	-	5	10.0	---	0.0
9	Kühlungsborn	1635	0	0	3	0	-	6	8.0	---	0.0
10	1. Schweriner SV III	1652	0	0	3	0	-	6	6.5	---	0.0

2. Landesliga Ost

Runde 1

1. Motor Wolgast	3.5 – 4.5	10. SFO Warnemünde
2. Turb. Neubrandenburg	4.5 – 3.5	9. Eintr. Neubrandenburg II
3. TSV 1860 Stralsund	2.5 – 5.5	8. ESV Waren
4. Waterkant Saal	5.0 – 3.0	7. FHSG Stralsund II
5. Neustrelitz	3.5 – 4.5	6. Greifswalder SV II

Runde 2

10. SFO Warnemünde	7.0 - 1.0	6. Greifswalder SV II
--------------------	-----------	-----------------------

1. Motor Wolgast	4.5 - 3.5	2. Turbine Neubrandenburg
7. FHSG Stralsund II	4.0 - 4.0	5. Neustrelitz
8. ESV Waren	3.5 - 4.5	4. Waterkant Saal
9. Eintr. Neubrandenburg II	3.5 - 4.5	3. TSV 1860 Stralsund

Runde 3

2. Turbine Neubrandenburg	4.0 - 4.0	10. SFO Warnemünde
3. TSV 1860 Stralsund	5.5 - 2.5	1. Motor Wolgast
4. Waterkant Saal	6.0 - 2.0	9. Eintr. Neubrandenburg II
5. Neustrelitz	3.0 - 5.0	8. ESV Waren
6. Greifswalder SV II	6.0 - 2.0	7. FHSG Stralsund II

1	Waterkant Saal	1423	3	0	0	6	-	0	15.5	---	0.0
2	SFO Warnemünde	1765	2	1	0	5	-	1	15.5	---	0.0
3	ESV Waren	1568	2	0	1	4	-	2	14.0	---	0.0
4	TSV 1860 Stralsund	1601	2	0	1	4	-	2	12.5	---	0.0
5	Greifswalder SV II	1632	2	0	1	4	-	2	11.5	---	0.0
6	Turbine Neubrandenburg	1509	1	1	1	3	-	3	12.0	---	0.0
7	Motor Wolgast	1603	1	0	2	2	-	4	10.5	---	0.0
8	Neustrelitz	1549	0	1	2	1	-	5	10.5	---	0.0
9	FHSG Stralsund II	1692	0	1	2	1	-	5	9.0	---	0.0
10	Eintracht Neubrandenburg II	1628	0	0	3	0	-	6	9.0	---	0.0

Bezirksliga West**Runde 1**

1. Einheit Schwerin	5.5 - 2.5	10. Gadebusch
2. SF Schwerin III	4.0 - 4.0	9. SF Schwerin IV
3. Grevesmühlen	7.5 - 0.5	8. Grevesmühlen II
4. Parchim	7.0 - 1.0	7. Hertha Karstädt
5. Wittenberge	5.5 - 2.5	6. Ludwigslust II

Runde 2

10. Gadebusch	4.0 - 4.0	6. Ludwigslust II
1. Einheit Schwerin	4.5 - 3.5	2. SF Schwerin III
7. Hertha Karstädt	1.5 - 6.5	5. Wittenberge
8. Grevesmühlen II	2.0 - 6.0	4. Parchim
9. SF Schwerin IV	2.0 - 6.0	3. Grevesmühlen

Runde 3

2. SF Schwerin III	4.0 - 4.0	10. Gadebusch
3. Grevesmühlen	6.0 - 2.0	1. Einheit Schwerin
4. Parchim	5.0 - 3.0	9. SF Schwerin IV
5. Wittenberge	5.0 - 3.0	8. Grevesmühlen II
6. Ludwigslust II	4.5 - 3.5	7. Hertha Karstädt

1	Grevesmühlen	1576	3	0	0	6	-	0	19.5	---	0.0
2	Parchim	1540	3	0	0	6	-	0	18.0	---	0.0
3	Wittenberge	1487	3	0	0	6	-	0	17.0	---	0.0
4	Einheit Schwerin	1592	2	0	1	4	-	2	12.0	---	0.0
5	Ludwigslust II	1499	1	1	1	3	-	3	11.0	---	0.0
6	SF Schwerin III	1645	0	2	1	2	-	4	11.5	---	0.0

7	Gadebusch	1499	0	2	1	2	-	4	10.5	---	0.0
8	SF Schwerin IV	1507	0	1	2	1	-	5	9.0	---	0.0
9	Hertha Karstädt	1263	0	0	3	0	-	6	6.0	---	0.0

10	Grevesmühlen II	1358	0	0	3	0	-	6	5.5	---	0.0
----	-----------------	------	---	---	---	---	---	---	-----	-----	-----

Bezirksliga Mitte

Runde 1

1. Graal-Müritz	6.5 – 1.5	10. Uni Rostock III
2. Güstrow/Teterow II	6.0 – 2.0	9. BW Neukloster II
3. Grün-Weiß Wismar III	1.0 – 7.0	8. Grün-Weiß Wismar II
4. SFO Warnemünde III	4.0 – 4.0	7. PSV Ribnitz-Damgarten
5. PSV Rostock III	7.0 – 1.0	6. ESV Waren II

Runde 2

10. Uni Rostock III	4.0 – 4.0	6. ESV Waren II
1. Graal-Müritz	5.0 – 3.0	2. Güstrow/Teterow II
7. PSV Ribnitz-Damgarten	1.5 – 6.5	5. PSV Rostock III
8. Grün-Weiß Wismar II	6.5 – 1.5	4. SFO Warnemünde III
9. BW Neukloster II	3.0 – 5.0	3. Grün-Weiß Wismar III

Runde 3

2. Güstrow/Teterow II	4.0 - 4.0	10. Uni Rostock III
3. Grün-Weiß Wismar III	3.0 - 5.0	1. Graal-Müritz
4. SFO Warnemünde III	4.0 - 4.0	9. BW Neukloster II
5. PSV Rostock III	4.0 - 4.0	8. Grün-Weiß Wismar II
6. ESV Waren II	2.5 - 5.5	7. PSV Ribnitz-Damgarten

1	Graal-Müritz	1609	3	0	0	6	-	0	16.5	---	0.0
2	Grün-Weiß Wismar II	1521	2	1	0	5	-	1	17.5	1	22.0
3	PSV Rostock III	1566	2	1	0	5	-	1	17.5	1	14.0
4	Güstrow/Teterow II	1457	1	1	1	3	-	3	13.0	---	0.0
5	PSV Ribnitz-Damgarten	1430	1	1	1	3	-	3	11.0	---	0.0
6	SFO Warnemünde III	1541	0	2	1	2	-	4	9.5	---	0.0
7	Uni Rostock III	1393	0	2	1	2	-	4	9.5	---	0.0
8	Grün-Weiß Wismar III	1403	1	0	2	2	-	4	9.0	---	0.0
9	BW Neukloster II	1557	0	1	2	1	-	5	9.0	---	0.0
10	ESV Waren II	1404	0	1	2	1	-	5	7.5	---	0.0

Bezirksliga Ost

Runde 1

1. Rugia Bergen II	3.5 – 4.5	10. Rugia Bergen
2. SAV Torgelow	6.5 – 1.5	9. SV 93 Niepars
3. Vita Binz	1.0 – 7.0	8. Gnoiener SV
4. Eintr. Neubrandenburg III	5.0 – 3.0	7. Turb. Neubrandenburg II
5. Feldberg	6.0 – 2.0	6. SG Jasmund

Runde 2

10. Rugia Bergen	7.0 - 1.0	6. SG Jasmund
1. Rugia Bergen II	1.5 - 6.5	2. SAV Torgelow
7. Turb. Neubrandenburg II	3.5 - 4.5	5. Feldberg
8. Gnoiener SV	4.0 - 4.0	4. Eintr. Neubrandenburg III
9. SV 93 Niepars	4.5 - 3.5	3. Vita Binz

Runde 3

2. SAV Torgelow	6.5 - 1.5	10. Rugia Bergen
3. Vita Binz	2.5 - 5.5	1. Rugia Bergen II
4. Eintr. Neubrandenburg III	3.0 - 5.0	9. SV 93 Niepars

5. Feldberg

3.5 - 4.5

8. Gnoiener SV

6. SG Jasmund

4.5 - 3.5

7. Turb. Neubrandenburg II

1	SAV Torgelow-Drögeheide	1466	3	0	0	6	-	0	19.5	---	0.0
2	Gnoiener SV	1559	2	1	0	5	-	1	15.5	---	0.0
3	Feldberg	1398	2	0	1	4	-	2	14.0	---	0.0
4	Rugia Bergen	1564	2	0	1	4	-	2	13.0	---	0.0
5	SV 93 Niepars	1489	2	0	1	4	-	2	11.0	---	0.0
6	Eintracht Neubrandenburg III	1325	1	1	1	3	-	3	12.0	---	0.0
7	Rugia Bergen II	1336	1	0	2	2	-	4	10.5	---	0.0
8	SG Jasmund	1283	1	0	2	2	-	4	7.5	---	0.0
9	Turbine Neubrandenburg II	1353	0	0	3	0	-	6	10.0	---	0.0
10	Vita Binz	1401	0	0	3	0	-	6	7.0	---	0.0

Bezirksklasse Staffel 1**Runde 1**

1. Greifswalder SV III	2.0 – 2.0	8. SV Gryps II
2. TSV 1860 Stralsund III	0.5 – 3.5	7. TSV 1860 Stralsund II
3. Aufbau Demmin	4.0 – 0.0	6. FHSG Stralsund III
4. Motor Wolgast II	3.0 – 1.0	5. Motor Wolgast III

Runde 2

8. SV Gryps II	0.0 – 4.0	5. Motor Wolgast III
1. Greifswalder SV III	2.0 – 2.0	2. TSV 1860 Stralsund III
6. FHSG Stralsund III	0.0 – 4.0	4. Motor Wolgast II
7. TSV 1860 Stralsund II	2.0 – 2.0	3. Aufbau Demmin

Runde 3

2. TSV 1860 Stralsund III	0.0 - 4.0	8. SV Gryps II
3. Aufbau Demmin	1.5 - 2.5	1. Greifswalder SV III
4. Motor Wolgast II	1.0 - 3.0	7. TSV 1860 Stralsund II

1	TSV 1860 Stralsund II	1398	2	1	0	5	-	1	8.5	---	0.0
2	Motor Wolgast III	1176	2	0	1	4	-	2	9.0	---	0.0
3	Motor Wolgast II	1248	2	0	1	4	-	2	8.0	---	0.0
4	Greifswalder SV III	1440	1	2	0	4	-	2	6.5	---	0.0
5	Aufbau Demmin	1474	1	1	1	3	-	3	7.5	---	0.0
6	SV Gryps II	1033	1	1	1	3	-	3	6.0	---	0.0
7	TSV 1860 Stralsund III	1281	0	1	2	1	-	5	2.5	---	0.0
8	FHSG Stralsund III (zurückgezogen)	1502	0	0	3	0	-	6	0.0	---	0.0

Bezirksklasse Staffel 2**Runde 1**

1. Strasburg/Uckermark	2.0 – 2.0	8. Eintr. Neubrandenburg IV
2. SAV Torgelow II	3.0 – 1.0	7. Pasewalk II
3. Grün-Weiß Anklam	4.0 – 0.0	6. Grün-Weiß Anklam II
4. Torgelower SV Greif II	4.0 – 0.0	5. SV Gryps I

Runde 2

8. Eintr. Neubrandenburg IV	0.0 - 4.0	5. SV Gryps I
1. Strasburg/Uckermark	1.0 - 3.0	2. SAV Torgelow II
6. Grün-Weiß Anklam II	0.0 - 4.0	4. Torgelower SV Greif II
7. Pasewalk II	1.5 - 2.5	3. Grün-Weiß Anklam

Runde 3

2. SAV Torgelow	4.0 – 0.0	8. Eintr. Neubrandenburg IV
3. Grün-Weiß Anklam	1.5 – 2.5	1. Strasburg/Uckermark
4. Torgelower SV Greif II	3.0 – 1.0	7. Pasewalk II
5. SV Gryps I	2.5 – 1.5	6. Grün-Weiß Anklam II

1	Torgelower SV Greif II	1519	3	0	0	6	-	0	11.0	---	0.0
2	SAV Torgelow-Drögeheide II	1136	3	0	0	6	-	0	10.0	---	0.0
3	Grün-Weiß Anklam	1400	2	0	1	4	-	2	8.0	---	0.0
4	SV Gryps I	1126	2	0	1	4	-	2	6.5	---	0.0
5	Strasburg/Uckermark	1258	1	1	1	3	-	3	5.5	---	0.0
6	Eintracht Neubrandenburg IV	1183	0	1	2	1	-	5	2.0	---	0.0
7	Pasewalk II	1355	0	0	3	0	-	6	3.5	---	0.0
8	Grün-Weiß Anklam II	1328	0	0	3	0	-	6	1.5	---	0.0

Bezirksklasse Staffel 3**Runde 1**

1. Schwaaner SV	3.5 – 0.5	8. PSV Ribnitz-Damgarten II
2. PSV Rostock IV	4.0 – 0.0	7. PSV Rostock V
3. SFO Warnemünde IV	2.5 – 1.5	6. SFO Warnemünde V
4. Kühlungsborn II	1.5 – 2.5	5. Waterkant Saal II

Runde 2

8. PSV Ribnitz-Damgarten II	1.5 – 2.5	5. Waterkant Saal II
1. Schwaaner SV	2.0 – 2.0	2. PSV Rostock IV
6. SFO Warnemünde V	1.5 – 2.5	4. Kühlungsborn II
7. PSV Rostock V	3.0 – 1.0	3. SFO Warnemünde IV

Runde 3

2. PSV Rostock IV	3.5 – 0.5	8. PSV Ribnitz-Damgarten II
3. SFO Warnemünde IV	3.0 - 1.0	1. Schwaaner SV
4. Kühlungsborn II	3.0 - 1.0	7. PSV Rostock V
5. Waterkant Saal II	2.5 - 1.5	6. SFO Warnemünde V

1	Waterkant Saal II	1207	3	0	0	6	-	0	7.5	---	0.0
2	PSV Rostock IV	1282	2	1	0	5	-	1	9.5	---	0.0
3	Kühlungsborn II	1274	2	0	1	4	-	2	7.0	---	0.0
4	SFO Warnemünde IV	1478	2	0	1	4	-	2	6.5	---	0.0
5	Schwaaner SV	1205	1	1	1	3	-	3	6.5	---	0.0
6	PSV Rostock V	1159	1	0	2	2	-	4	4.0	---	0.0
7	SFO Warnemünde V	1445	0	0	3	0	-	6	4.5	---	0.0
8	PSV Ribnitz-Damgarten II	1166	0	0	3	0	-	6	2.5	---	0.0

Bezirksklasse Staffel 4**Runde 1**

1. 1. Schweriner SV IV	2.0 - 2.0	8. Tripkau
2. Gadebusch II	3.0 - 1.0	7. Gadebusch IV
3. Grevesmühlen III	3.5 - 0.5	6. Grevesmühlen IV
4. Sukow	1,0 - 3,0	5. Einheit Schwerin II

Runde 2

8. Tripkau	2.5 - 1.5	5. Einheit Schwerin II
1. 1. Schweriner SV IV	3.5 - 0.5	2. Gadebusch II
6. Grevesmühlen IV	4.0 - 0.0	4. Sukow
7. Gadebusch IV	0.0 - 4.0	3. Grevesmühlen III

Runde 3

2. Gadebusch II	1.0 - 3.0	8. Tripkau
3. Grevesmühlen III	1.5 - 2.5	1. 1. Schweriner SV IV
4. Sukow	2.5 - 1.5	7. Gadebusch IV
5. Einheit Schwerin II	2.5 - 1.5	6. Grevesmühlen IV

1	1. Schweriner SV IV	1529	2	1	0	5	-	1	8.0	---	0.0
2	Tripkau	1426	2	1	0	5	-	1	7.5	---	0.0
3	Grevesmühlen III	1250	2	0	1	4	-	2	9.0	---	0.0
4	Einheit Schwerin II	1439	2	0	1	4	-	2	7.0	---	0.0
5	Grevesmühlen IV	1179	1	0	2	2	-	4	6.0	---	0.0
6	Gadebusch II	1303	1	0	2	2	-	4	4.5	---	0.0
7	Sukow	1303	1	0	2	2	-	4	3.5	---	0.0
8	Gadebusch IV	906	0	0	3	0	-	6	2.5	---	0.0

Bezirksklasse Staffel 5**Runde 1**

1. Neustadt-Glewe	2.5 - 1.5	8. Wittenberge II
2. Spielfrei	-	7. Gadebusch III
3. Putlitzer SV III	1.0 - 3.0	6. Putlitzer SV II
4. Boizenburg	3.0 - 1.0	5. Ludwigslust III

Runde 2

8. Wittenberge II	3.0 - 1.0	5. Ludwigslust III
1. Neustadt-Glewe	-	2. Spielfrei
6. Putlitzer SV II	1.0 - 3.0	4. Boizenburg
7. Gadebusch III	2.5 - 1.5	3. Putlitzer SV III

Runde 3

2. spielfrei	-	8. Wittenberge II
3. Putlitzer SV III	1.5 - 2.5	1. Neustadt-Glewe
4. Boizenburg	2.0 - 2.0	7. Gadebusch III
5. Ludwigslust III	1.5 - 2.5	6. Putlitzer SV II

1	Boizenburg	1561	2	1	0	5	-	1	8.0	---	0.0
2	Neustadt-Glewe	1471	2	0	0	4	-	0	5.0	---	0.0
3	Putlitzer SV II	1348	2	0	1	4	-	2	6.5	---	0.0
4	Gadebusch III	1237	1	1	0	3	-	1	4.5	---	0.0
5	Wittenberge II	1326	1	0	1	2	-	2	4.5	---	0.0
6	Spielfrei	1326	0	0	0	0	-	0	0.0	---	---
7	Putlitzer SV III	1196	0	0	3	0	-	6	4.0	---	0.0
8	Ludwigslust III	1263	0	0	3	0	-	6	3.5	---	0.0

Bezirksklasse Staffel 6**Runde 1**

1. Schwaaner SV II	1.5 - 2.5	8. Parchim II
2. SF Schwerin V	-	7. spielfrei
3. Malchower Schachinsel II	2.5 - 1.5	6. Güstrow/Teterow III
4. Pritzwalk	3.0 - 1.0	5. Einheit Schwerin III

Runde 2

8. Parchim II	3.5 - 0.5	5. Einheit Schwerin III
1. Schwaaner SV II	4.0 - 0.0	2. SF Schwerin V
6. Güstrow/Teterow III	0.5 - 3.5	4. Pritzwalk
7. spielfrei	-	3. Malchower Schachinsel II

Runde 3

2. SF Schwerin V	3.5 - 0.5	8. Parchim II
3. Malchower Schachinsel II	2.0 - 2.0	1. Schwaaner SV II
4. Pritzwalk	-	7. spielfrei
5. Einheit Schwerin III	0.5 - 3.5	6. Güstrow/Teterow III

1	Pritzwalk	1360	2	0	0	4	-	0	6.5	---	0.0
2	Parchim II	1384	2	0	1	4	-	2	6.5	---	0.0
3	Malchower Schachinsel II	1261	1	1	0	3	-	1	4.5	---	0.0
4	Schwaaner SV II	1087	1	1	1	3	-	3	7.5	---	0.0
5	SF Schwerin V	1309	1	0	1	2	-	2	3.5	---	0.0
6	Güstrow/Teterow III	1195	1	0	2	2	-	4	5.5	---	0.0
7	Spielfrei	1195	0	0	0	0	-	0	0.0	---	---
8	Einheit Schwerin III	1185	0	0	3	0	-	6	2.0	---	0.0

Ergebnisse Mannschaftspokal: 1. Runde

Greifswalder SV II	-	Freilos
SFO Warnemünde	-	Freilos
HSG Uni Rostock	-	Freilos
SG Güstrow/Teterow I	-	Freilos

Greifswalder SV I	-	Eintracht Nbg	1:3
Bartolomäus	-	Roßmann	½
Schwahn	-	Prüsse	0:1
Mildner	-	Kunow	0:1
Dr. Mentel	-	Schulz	½

ASV Wismar	-	SV BW Grevesmühlen I	2,5:1,5
Stutz	-	Streit	1:0
Kliewe	-	Naujok (geb. Lanz)	½
Schulz	-	Wulff	½
Littke	-	Neumann	½

TSG Gadebusch	-	SV BW Grevesmühlen II	3:1
Kleinke	-	Schulze	1:0
Güsmer	-	Kumbernuß	1:0
Bluhm	-	Hein	½
Krüger	-	Barth	½

SG Güstrow/Teterow II	-	SV Malchower SI	0,5:3,5
Joop	-	Schmidt, M.	0:1
Ebert	-	Schmidt, J.	½
Hamann	-	Borchert	0:1
Armbrüster	-	Köhn	0:1

2. Runde

Eintracht Nbg	-	Greifswalder SV II	2,5:1,5
----------------------	---	---------------------------	----------------

Roßmann	-	Kriese	1:0
Prüsse	-	Pekruhl	½
Kunow	-	Kaduszkiewicz	½
Schulz, K.H.	-	Pitz	½
SFO Warnemünde	-	HSG Uni Rostock	1,5 : 2,5
Laser	-	Schönrock	-:+
Hamann	-	Kutschke	½
Staben,N.	-	Möller	0:1
Krüger,A.	-	Schwetlick	1:0
ASV Wismar	-	TSG Gadebusch	3:1
Stutz	-	Kleinke	½
Kliewe	-	Schlögel	1:0
Schulz	-	Bluhm	1:0
Littke	-	Krüger	½
SG Güstrow/Teterow I	-	SV MalchowerSI	4:0
Dettmann,G.	-	Köhn	+:-
Potthammel	-	Borchert	+:-
Hantel	-	Schmidt, M.	+:-
Gebert	-	Schmidt, J.	+:-

TL- Mannschaftspokal A. Schinke

Deutsche Pokal-Mannschaftsmeisterschaft 2003/2004

- Vorrunde - Samstag 8.11.2003

Die Zwischenrunde findet am 24. und 25. Januar 2004 statt. Dann greifen auch die Bundesligavereine in das Geschehen ein.

Klaus Deventer

Friesen Lichtenberg	-	HSG Uni Rostock
Meister, Jakov	1 : 0	Schinke, Andreas
Krug, Peter	½ : ½	Hammel, Ralf
Rohde, Wolfgang	0 : 1	Schönrock, Rüdiger
Häßler, Wolfgang	½ : ½	Schwetlick, Thomas
6	2 : 2	4

Deutsche Pokaleinzelmeisterschaft (Dähne-Pokal) 2003/04 Gruppe B

Am 29./30.11.2003 in Rostock

Vorrunde

Albrecht, Rainer (SC Kreuzberg) 2231	-	Feuerstack, Alj. (SC Meerb. Kiel) 2196	Remis Blitz: 2 – 0
Hebbinghaus, Holger (SK Marmstorf) 2300	-	Schulz, Karsten (VBSF Cottbus) FM 2358	Remis Blitz: 2 – 1
Steinhagen, B. (SSV Rotation Berlin) 2222	-	Ramme, Christoph (SK Marmstorf) 2108	1 – 0
Knuth, Hannes (PSV Rostock)	-	Heckert, Kl.-Dieter (SC Schwante)	1 – 0

2308	1972
------	------

Achtelfinale

Albrecht, Rainer (SC Kreuzberg) 2231	-	Steinhagen, B. (SSV Rotation Berlin) 2222	Remis Blitz: 1 – 2
Knuth, Hannes (PSV Rostock) 2308	-	Hebbinghaus, Holger (SK Marmstorf) 2300	Remis Blitz: 0 – 2

Problemschach

Bei den Europäischen Bestenermittlungen im Orthodoxen Problemschach am 29/30.12.03 in Stockholm belegte Claus-Peter Schoschies (TSV 1860 Stralsund) den 2. Platz.

Turnierergebnisse aus M-V**8. Mannschaftsschnellschachturn. Putlitzer SV 1921 am 05.07.2003**

Platz	Mannschaft	Punkte	Buchholz
1	PSV Rostock	15-3	25.5
2	SFO Warnemünde	14-4	22.5
3	1. Schweriner SV I	13-5	23.5
4	Post SV Ludwigslust	13-5	22.0
5	ASV G-W Wismar I	12-6	23.0
6	SV Malchower Schachinsel	10-8	20.0
7	Putlitzer SV I	10-8	19.5
8	1. Schweriner SV II	10-8	19.5
9	SF Schwerin	10-8	19.5
10	VfL B-W Neukloster	10-8	18.0

23 teilnehmende Mannschaften

Schach-Open des PSV Rostock 2003 (28.08. - 31.08.2003)

Platz	Name	Vorname	Verein	DWZ	Punkte
1	Steinhagen	Bernd	SSV Rotation Berlin	2222	5,5
2	Tomczak	Rafal	PSV Rostock	2295	5,5
3	Gottschalk	Jens	SC Fürstenwalde	2195	5,5
4	Seils	Jörg	SSV Rotation Berlin	2370	5,5
5	Hüneburg	Christian	SF Schwerin	2268	5
6	Rudolf	Henrik	SF Neukölln 03	2316	5
7	Knuth	Hannes	PSV Rostock	2308	5
8	Prosch	Carsten	SF Schwerin	2236	5
9	Röhl	Rainer	Torgelower SV Greif	2180	5
10	Jeske	Eckhard	PSV Rostock	2213	4,5
11	Kutschke	Peter	HSG Uni Rostock	2109	4,5
12	Schönrock	Rüdiger	HSG Uni Rostock	2203	4,5
13	Rüsch	H.-J.	SF Ostsee Warnem.	2110	4,5
14	Schinke	Andreas	HSG UNI Rostock	2072	4,5
15	Priebe	Jan	SC Tempo Göttingen	2196	4,5
16	Schramm	Christian	SSV Rotation Berlin	2354	4
17	Dettmann	Gerd	SG Güstrow/Teterow	2162	4
18	Miersch	Marco	SSV Rotation Berlin	2106	4
19	Giese	Guido	Märk. SV Neuruppin	2023	4
20	Hornych	Christ.	SF Ostsee Warnem.	2169	4

70 Teilnehmer

Tag des Schachs 30.08.2003 Neubrandenburg

Platz	Name	Vorname	DWZ	Punkte
1	Grünberg	Hans-Ulrich	2417	5,0
2	Roßmann	Andreas	2083	4,0
3	Schmidt	Jörg	1955	4,0
4	Grzelachowska	G.	2020	4,0
5	Manke	Karsten	1885	3,5
6	Helms	Sven	2023	3,5
7	Grzelachowski	Piotr	1725	3,5
8	Schmidt	Martin	1903	3,5
9	Jabbusch	Burkhardt	1943	3,5
10	Schubert	Horst	1735	3,5

42 Teilnehmer

8. Erhard-Fredrich-Gedenkturnier Karstädt (06.09.2003)

Platz	Mannschaft	Punkte	Brettunkte
1	PSV Rostock	18-0	33.0
2	1. Schweriner SV	16-2	29.0
3	SF Schwerin	14-4	25.0
4	Putlitzer SV 1921 I	12-6	22.5
5	SK Kaltenkirchen	10-8	21.0
6	ESV Wittenberge I	10-8	17.5
7	Blau-Weiß 69 Parchim	10-8	16.0
8	SK Spr. Rotenburg	9-9	20.0
9	VfL Neukloster I	9-9	19.0
10	Putlitzer SV 1921 II	9-9	18.0

22 Teilnehmer

15. Schweriner Schnellschachopen (14.09.2003)

Platz	Name	Vorname	TWZ	Verein	Punkte	Buchholz
1	Westphal	Wolfgang	2138	1. SSV	8.0	78.0
2	IM Richter	M.	2428	SK Zehlendorf	8.0	75.5
3	Manske	Klaus	2060	1. SSV	8.0	73.0
4	Boguslawski	Semjon	1900	1. SSV	8.0	68.0
5	Hasselmann	Dieter	2005	SF Schwerin	8.0	67.0
6	Rudolf	Henrik	2316	SF Neukölln	7.5	77.5
7	Lukaszewki	M.	2229	Lasker Steglitz	7.0	75.0
8	IM Grünberg	U.	2480	SF Schwerin	7.0	74.5
9	von Rahden	Arvid	2064	PSV Rostock	7.0	71.5
10	Poucher	Sloima	2200	1. SSV	7.0	71.0
11	Müller	R.	2039	Lasker Steglitz	6.5	66.0
12	Helms	Sven	2023	SF Schwerin	6.5	65.5
13	Pinchuk	Boris	2000	1. SSV	6.5	65.0
14	Schröder	C.	2155	HSG UNI Rostock	6.5	55.0
15	Janotta	Steffi	1700	1860 Stralsund	6.0	66.0
16	Feige	René	1795	1. SSV	6.0	62.5
17	Hanisch	S	1790	SF Schwerin	6.0	61.5
18	Feindura	R.	1848	SFO Warnemünde	6.0	60.5
19	Wiemer	Jürgen	2068	1. SSV	5.5	68.0
20	Dr. Thiele	B.	1650	ESV Wittenberge	5.5	65.5

44 Teilnehmer

4. HWI-Schnellschach-Cup 2003 (20.09.2003)

Platz	Name	Vorname	TWZ	Verein	Punkte	Buchholz
1	Westphal	Wolfgang	2138	1. SSV	6.0	34.0
2	Newton	Rowley	2156	HSG Uni Rostock	6.0	31.0
3	Schinke	Andreas	2097	HSG Uni Rostock	5.0	31.0
4	von Rahden	Arvid	2051	PSV Rostock	5.0	30.5
5	Borchert	Ulf	1972	ASV G-W Wismar	5.0	30.5
6	Grünberg	Marc	1818	MSV Hamburg 1926	5.0	26.0
7	Bahr	Enrico	1876	VFL B-W Neukloster	5.0	23.5
8	Illgen	Alexander	1774	Post SV Ludiwgslust	5.0	23.0
9	Schwerdtfeger	W.	1692	TSV Travemünde	4.5	28.5
10	Littke	Helmut	0	vereinslos	4.5	27.0
11	Röder	Philipp	1933	ASV G-W Wismar	4.5	24.5
12	Jenning	Bert	0	vereinslos	4.0	30.0
13	Leisner	Hannes	1996	SF Schwerin	4.0	28.5
14	Kutschke	Peter	1999	HSG UNI Rostock	4.0	27.0
15	Kliewe	Hans-Jürgen	2050	ASV G-W Wismar	4.0	26.0
16	Sazanow	Vladimir	1595	SF Schwerin	4.0	25.5
17	Feige	René	1796	1. SSV	4.0	24.0
18	Helms	Sven	2023	SF Schwerin	3.5	30.0
19	Schreiber	Nico	1543	ASV G-W Wismar	3.5	27.0
20	Nickel	Udo	1700	Waterkant Saal	3.5	25.5
44	Teilnehmer					

WEMAG-Open (27.09.03)

Platz	Name	Vorname	TWZ	Verein
1	Westphal	Wolfgang	2083	1. SSV
2	Manske	Klaus	2060	1. SSV
3	Pinchuk	Oleg	0	1. SSV
4	Isotow	Jury	1929	1. SSV
5	Helms	Sven	2023	SF Schwerin
6	Illgen	Alex	1774	Post Ludwigslust
7	Grinn		0	
8	Kliewe	Hans-Jürgen	2055	GW Wismar
9	Rittermann	Steffen	1544	ASV Wismar
10	Kitschke	Heiko	1901	Schwarzenbeker SK
11	Neumann	Frank	2080	SF Schwerin
12	Schulz	Bernd	1825	ASV Wismar
13	Weinstein	Arkadi	0	
14	Leisner	Hannes	1994	SF Schwerin
15	Rath	Wolfgang	1410	PSV Ribnitz
16	Gruber	Albert	1718	BW Parchim
17	Savransnyy	Isaav	1400	1. SSV
18	Krieg	Peter	1769	1. SSV
19	Sazanov	Vladimir	1595	SF Schwerin
20	Ramm	Joachim	1639	SV BW Parchim
48 Teilnehmer				

Parchimer Einzelschnellschachturnier 03.10.2003

Platz	Name	Punkte
1	Jeske, Eckhard	8,0
2	von Rahden, Arvid	7,0

3	van Bentum, Horst	7,0
4	Feige, René	5,5
5	Niemann, Silvio	5,0
6	Segebarth, Bernd	5,0
7	Böhm, Mathias	5,0
8	Nießner	5,0
9	Sazanow, Vladimir	5,0
10	Richter, Stefan	4,5
22 Teilnehmer		

3. Offene Seniorenmeisterschaft von Mecklenburg-Vorpommern Plau am See 2003

Rg	Teilnehmer		Verein/Ort	G	S	R	V	Punkte	Buchh	SoBerg
1.	Braun,Gottfried,Dr.	FM	Lok Leipzig-Mitte	9	6	3	0	7.5	48.0	39.75
2.	Villing,Dieter		1962 Ladenburg	9	6	2	1	7.0	48.0	39.75
3.	Lieb,Harald	FM	Zehlendorf e.V.	9	6	2	1	7.0	46.5	39.75
4.	Kotzem,Ernst		SV Hattingen	9	6	2	1	7.0	43.5	33.50
5.	Neese,Hans-J.		Krefelder SK Turm	9	5	3	1	6.5	50.0	34.00
6.	Krueger,Erich		SF Katernberg	9	6	1	2	6.5	49.0	36.00
7.	Rädeker,Bernd		Stuttgarter SF	9	4	5	0	6.5	46.0	33.00
8.	Schüler,Wolfgang		Lichtenberg	9	5	3	1	6.5	42.0	31.25
9.	Weyrauch,Erich		SV Letmathe	9	5	2	2	6.0	50.0	33.50
10.	Schulz,Wolfgang		Hamburger SK	9	4	4	1	6.0	49.5	33.00
11.	Rosen,Willy	FM	SF Katernberg	9	5	2	2	6.0	47.5	30.50
12.	Kies,Werner		Bayer Leverkusen	9	4	4	1	6.0	46.0	31.50
13.	Taszies,Werner		Hohenlimburg	9	6	0	3	6.0	46.0	29.00
14.	Wiemer,Jürgen		1. Schweriner SV	9	4	4	1	6.0	44.0	29.75
15.	Kripp,Wolfgang		1880 Offenbach	9	5	2	2	6.0	42.0	28.25
16.	Kollberg,Lothar		Rotation Berlin	9	4	4	1	6.0	41.0	27.25
17.	Mitscherling,Reinhar		Ludwigslust	9	5	2	2	6.0	38.0	24.75
18.	Döhner,Hans-Jürg.		Siegener SV	9	5	1	3	5.5	46.0	28.75
19.	Helmsen,Franz		Hildesheimer SV	9	4	3	2	5.5	44.5	26.50
20.	Hunold,Rolf		SV Letmathe .V.	9	4	3	2	5.5	43.5	27.25
21.	Schroeder,Christian,		HSG Uni Rostock	9	5	1	3	5.5	43.5	26.50
22.	Nietsch,Horst		SG Weißensee	9	4	3	2	5.5	42.5	26.50
23.	Habermann,Arno		SK Cuxhaven	9	3	5	1	5.5	42.5	25.25

24.	Schlag,Franz		Bad Hersfeld	9	4	3	2	5.5	42.0	22.50
25.	Thieme,Hans		Frankfurt 1921	9	4	3	2	5.5	41.5	25.00
33.	Herzel,Alois,Dr.		Güstrow/Teterow	9	2	6	1	5.0	43.0	22.75
41.	Kühn,Peter		Neubrandenburg	9	3	4	2	5.0	38.5	21.00
49.	Seefluth,Horst Dr.		vls./Güstrow	9	3	3	3	4.5	38.0	16.75
64.	Gruber,Albert		BW Parchim	9	3	2	4	4.0	42.0	19.25
78.	Worm,Alfred		PSV Rostock	9	3	1	5	3.5	36.5	13.75
85.	Garbe,Eckhard		Grevesmühlen	9	3	1	5	3.5	32.5	11.25
86.	Neumann,Reinhard		Grevesmühlen	9	2	3	4	3.5	31.5	10.00
87.	Radloff,Arno		Neubrandenburg	9	3	1	5	3.5	30.5	11.25
88.	Gottschalk,Jürgen		BW Parchim	9	3	1	5	3.5	29.5	9.00
89.	Jeske,Günter		PSV Rostock	9	2	3	4	3.5	27.5	10.50
101.	Hertel,Karl-Heinz		vls. Plau	9	1	3	5	2.5	28.0	5.50

108 Teilnehmer

25. Open am Strelasund 2003, 5. Wolfgang Müller Gedenkturnier

Nr.	Teilnehmer	Pkt.
1.	Kliewe, Hans.Jürgen	5.5
2.	Welz, Peter Dr.	5.0
3.	Hamann, Dirk	5.0
4.	Ledovski, Alexander	5.0
5.	Zimmermann, Bernd	4.5
6.	Kunow, Frank	4.5
7.	Springer, Guido	4.0
8.	Schmidt, Gerhard	4.0
9.	Zimmermann, Gordon	4.0
10.	Assmann, Hans	4.0
11.	Klinger, Clemens	4.0
12.	Schumann, Hans	3.5
13.	Bonatz, Mathias	3.5
14.	Busch, Christian	3.5
15.	Kapp, Wolfgang	3.5

28 Teilnehmer

Schachjugend Mecklenburg-Vorpommern im Landesschachverband M/V

Anschriftenverzeichnis der SJ-M/V

Stand: 16.09.2003

1. Vorstand der SJ-M/V:**Vorsitzender:**

Norbert Bauer
Postfach 1120
17368 Ueckermünde
039771/21359 (d) oder 01724813822
Der.Weg@t-online.de

Landesspielleiter:

Niklas Rickmann
Prohner Straße 18
18435 Stralsund
Tel.: 03831/395732 oder 0160/95957851
Niklas-Rickmann@t-online.de
Landesspielleiter_SJ-MV@web.de

Kassenwart:

Egon Raitza
Hans-Sachs-Allee 39
18057 Rostock
0381/2008232
egon.raitz@gmx.de

Schulschachreferent:

Christian Müller
Park 4
18581 Putbus
038301/60902
mueller-putbus@t-online.de

Jugendsprecher:

Hannes Leisner
Drosselweg 18
19069 Rugensee
03867/6367
hannes_leisner@hotmail.com

2. Spielausschuss der SJ-M/V:

Landesspielleiter (Vorsitz):	Niklas Rickmann
Spielleiter LVM U14w und U20w:	Paul Onasch, deepblue271285@hotmail.com
Spielleiter LVM U10:	Niklas Rickmann
Spielleiter LVM U12:	Günter Wolter, Am Bahndamm 8 17039 Wulkenzin Tel.: 0395/5664059, guenter_wolter@yahoo.de
Spielleiter LVM U16:	Niklas Rickmann
Spielleiter LVM U20:	Andre Kurzwig, Martin-Straße 1a 19053 Schwerin a.kurzwig@web.de
Spielleiter LEM Qualifikation:	Christian Blume, Karstädter Straße 1 16949 Putlitz Tel.: 033981/84135, Schach.Blume@t-online.de
Spielleiter LEM Endrunde:	Niklas Rickmann
Spielleiter LEM Schnellschach:	Niklas Rickmann

3. Schiedsgericht der SJ-M/V:

Vorsitzender:	Hans-Ernst Kirstein, A.-Wilbrandt-Straße 10 19059 Schwerin Tel.: 0385/714870, SchachfreundKirstein@web.de
1. Beisitzer:	Rickert Reeps, August-Bebel-Straße 21 17213 Malchow Tel.: 039932/18274, Rickert.Reeps@t-online.de
2. Beisitzer:	Robert Zentgraf, adju.eggesin@t-online.de
Erster Nachrücker:	Ronald Lübbe, Wittenburger Straße 7a 19205 Krembz Tel.: 03886/48796 oder 0173/7339862 Ronald-Luebbe@web.de
Zweiter Nachrücker:	Thomas Piske, Prof. Frege Straße 10 23970 Wismar Tel.: 03841/215071
4. Beauftragte der SJ-M/V:	
1. Kassenprüfer:	Manfred Scheel
2. Kassenprüfer:	Hans-Georg Neumann, Schulstraße 34 18551 Sagard Tel.: 038302/3600

Bericht zur DLM 2003 in Kassel von Arvid von Rahden

Am 18.10.2003 kamen wir nach einer ziemlich anstrengenden 12 - stündigen Bahnfahrt endlich in Kassel an. Die Reise verlief ansonsten aufgrund der idealen Vorbereitung und der Zuverlässigkeit der einzelnen Teilnehmer problemlos.

Nach der ersten Betreuerbesprechung wahr schnell klar das es leider nur 10 Landesverbände nach Kassel gezogen hat und somit die Chancen für unsere Auswahl sich stark reduzierten. Es fehlten leider Bremen, Brandenburg, Bayern, Berlin und Sachsen – Anhalt so das die DLM in diesem Jahr nur mit 13 Mannschaften ausgetragen wurde. (3 Mannschaften vom Ausrichter Hessen)

Die Jugendherberge in Kassel war Wohn- und Spielort zugleich und bot sehr gute Möglichkeiten zur weiteren Freizeitgestaltung auch über das Turnier hinaus.

Die Unterbringung erfolgte fast ausschließlich getrennt nach den Bundesländern, so dass sich ein super Klima in unserem Team entwickeln konnte.

Der Turnierstart wurde uns leider ziemlich schwer gemacht da sowohl das 4. als auch unser 8. Brett noch fehlten und erst zur zweiten Runde anreisen konnten.

(An dieser Stelle nochmals Dank an Hans Ernst Kirstein für den spontanen Transport !!)

In den kommenden Runden sollte die Auswahl dann durchaus Chancen haben sich durchzusetzen, doch aufgrund mangelnder Erfahrung in solch gut besetzten Turnieren, unterlagen wir häufiger als nötig nur knapp mit 4,5 zu 3,5 oder auch 5 zu 3 !!

Bei mehr Teilnahmen auf überregionalem Niveau wäre mit Sicherheit der eine oder andere Mannschaftspunkt mehr drin gewesen.

Nachdem wir in der 4. und 5. Runde gegen Hessen III und gegen das Team von Sachsen denkbar knapp mit 3,5 zu 4,5 verloren gelang uns gegen die hoch favorisierten Hamburger immerhin ein 4 zu 4. Damit war wenigstens das kleine Ziel erreicht das Turnier nicht zu Null zu verlassen.

Die Mannschaft an sich bot alles in allem gesehen eine respektable Leistung, jeder bemühte sich im Rahmen seiner Möglichkeiten, kämpfte für die Mannschaft und vor allem verlor keiner den Mut und die Motivation auch nach 5 Niederlagen weiter zu fighten und sich in den Dienst der Mannschaft zu stellen.

Besonders positiv sind auf jeden Fall das zweite und sechste Brett aufgefallen.

Robert hat an Brett zwei mit 4 aus 7 und nur einer Niederlage eine starke Vorstellung abgeliefert und Paul am 6. Brett mit sagenhaften 6 aus 7 ein für Mecklenburg einzigartiges Ergebnis erzielt. Aber auch die Leistungen von Steffi an Brett drei und Hannes am Spitzenbrett sind solide gewesen da gerade an diesen Brettern die Gegnerschaft doch um einiges überlegen war.

Auch neben den Runden hatten wir viel Spaß zusammen. Neben einem Schwimmbad – Ausflug, einem Kino – Abend und gemeinsamen Joggen ;-)) vergnügten wir uns abends auch gemeinsam mit diversen Gesellschaftsspielen, so dass keinem langweilig wurde und der harte Turnierstress schnell verarbeitet wurde.

Auch an dem schon traditionellen Blitzcup nahm MeVoPo mit Erfolg teil und hatte mit Sicherheit viel Spaß. ;-)

Die Rückfahrt verlief dann leider etwas strapaziöser da auf die Deutsche Bahn in keinem Moment Verlass war. Nahezu jeder Zug hatte deutlich Verspätung, so dass es unumgänglich war zwischendurch längere Zeit auf irgendeinem Provinzbahnhof zu verbringen. Letztlich hatten wir dann viel Glück, dass wir überhaupt noch die letzten Züge in Richtung Vorpommern geschafft haben und so auch Steffi, Friederike und Robert noch mehr oder weniger pünktlich zu hause angekommen sind.

Zusammenfassend würde ich diese Meisterschaft als vollen Erfolg betrachten. Sowohl aus schachlicher Sicht, als auch aus menschlicher Sicht, war dieser einwöchige Ausflug eine Bereicherung für jeden von uns. Nicht nur das positive Feedback unserer Spieler, was ich mehr-

fach anschließend bekam, sondern auch die Anerkennung unserer Teilnahme in Kassel von den anderen Ländern und des Ausrichters vor Ort, spricht dafür diese Tradition der Teilnahme an der DLM dringend fortzuführen.

Abschließend möchte ich mich noch bei allen herzlich bedanken, die dieses Turnier für uns ermöglicht haben.

In erster Linie bei Norbert Bauer und Hannes Leisner für die Organisation und ihr Engagement im Vorfeld, aber auch bei Steffen Rittemann und

Florian Anton, die beide sehr kurzfristig einsprangen, um unsere Mannschaft zu komplettieren. Ich denke gerade diese internen Erfolge, sollten uns auf jeden Fall dazu veranlassen, diese Meisterschaften und andere überregionalen Turniere, im Sinne unserer Jugend zu fördern und zu unterstützen. Ohne permanente Praxis auf diesem deutlich höherem Niveau, ist es für unsere Spieler sehr schwer, sich vernünftig weiterzuentwickeln und ihr Schach zu verbessern.

Arvid von Rahden

Landesvereinsmeisterschaft U12 2003/04**Ergebnisse des 1. Spieltages****Staffel West**

PSV Rostock I	:	PSV Rostock II (Freie Schule)	=	2	:	2
SF Schwerin	:	Malchower Schachinsel	=	3	:	1

Nachmeldung PSV Rostock I: 5 Fedrau, Felix
 Nachmeldung SF Schwerin: 8 Schwaß, Vincent

Staffel Ost

SAV Torgelow	:	Eintr. Neubrandenburg	=	3	:	1
SV Gryps Greifswald I	:	SV Gryps Greifswald II	=	3	:	1
SV Motor Wolgast	:	SV RUGIA Bergen	=	3	:	1

Mannschaftsaufstellung Eintracht Neubrandenburg:

- 1 Nguyen, Khan
- 2 Meißner, Clemens
- 3 Zibell, Christine
- 4 Schmidt, Wiebke
- 5 Bruneis, Anton

Nachmeldung SV Gryps Greifswald I: 9 Dräger, Julian
 Nachmeldung SV Gryps Greifswald II: 5 Dräger, Julian

Landesvereinsmeisterschaft U16 2003/04**Ergebnisse der 1. Runde****Gruppe A:**

1. TSG Neustrelitz () - 6. SV Feldberg 1990 () $\frac{1}{2} - 3\frac{1}{2}$
2. E. Neubrandenburg () - 5. E. Neubrandenburg () 4 - 0
3. SAV Torgelow I () - 4. SAV Torgelow II () 4 - 0

Gruppe B:

1. HSG Uni Rostock () - 8. () 0 - 0 (k)
2. Schachverein Gryps () - 7. Schachverein Gryps () 4 - 0
3. SV Motor Wolgast () - 6. TSV 1860 Stralsund () 2 - 2
4. SG Jasmund 1996 () - 5. SV Rugia Bergen () 0 - 4

Gruppe C:

1. SG Güstrow/Teterow () - 8. Freie Schule Rostock () $3\frac{1}{2} - \frac{1}{2}$
2. PSV Rostock I () - 7. PSV Rostock II () $2\frac{1}{2} - 1\frac{1}{2}$
3. Malchower Schachinsel - 6. ESV Waren/Rethwisch () 1 - 3
4. Empor Kühlungsborn () - 5. Doberaner SV 90 () 3 - 1

Gruppe D:

1. TSG Gadebusch () - 8. () 0 - 0 (k)
2. SV BW Grevesmühle () - 7. ASV GW Wismar () $1\frac{1}{2} - 2\frac{1}{2}$
3. ESV Wittenberge () - 6. SC Hertha Karstädt () 3 - 1
4. Putlitzer SV 1921 () - 5. Post SV Ludwigslust () 4 - 0

Ergebnisse der 2. Runde:**Gruppe A:**

6. SV Feldberg 1990 (2) - 4. SAV Torgelow II (0) 1 - 3
5. E. Neubrandenburg II - 3. SAV Torgelow I (2) $\frac{1}{2} - 3\frac{1}{2}$
1. TSG Neustrelitz (0) - 2. E. Neubrandenburg I (2) 0 - 4

Gruppe B:

5. SV Rugia Bergen (2)	-	3. SV Motor Wolgast (1)	4 - 0
6. TSV 1860 Stralsun (1)	-	4. SG Jasmund 1996 (0)	½ - 3½
7. Schachverein Gryp II(0)	-	1. HSG Uni Rostock (1)	2½ - 1½
2. Schachverein Gryp I (2)	-	8. (1)	0 - 0 (k)

Gruppe C:

1 7. PSV Rostock II (0)	-	1. SG Güstrow/Teterow (2)	1 - 3
2 2. PSV Rostock I (2)	-	8. Freie Schule Rostock (0)	3½ - ½
3 6. ESV Waren/Rethwisch	-	4. Empor Kühlungsborn (2)	½ - 3½
4 5. Doberaner SV 90 (0)	-	3. Malchower Schachinsel (0)	4 - 0

Ergebnisse der 3. Runde:**Gruppe A:**

2. E. Neubrandenburg I (4)	-	6. SV Feldberg 1990 (2)	3½ - ½
3. SAV Torgelow I (4)	-	1. TSG Neustrelitz (0)	3 - 1
4. SAV Torgelow II (2)	-	5. E. Neubrandenburg II(0)	3 - 1

1. 2. E. Neubrandenburg I	939	3 0 0	6 - 0	11.5	2.00
2. 3. SAV Torgelow I	1255	3 0 0	6 - 0	10.5	4.00
3. 4. SAV Torgelow II	907	2 0 1	4 - 2	6.0	2.00
4. 6. SV Feldberg 1990	954	1 0 2	2 - 4	5.0	0.00
5. 1. TSG Neustrelitz	893	0 0 3	0 - 6	1.5	0.00
5. 5. E. NeubrandenburgII	879	0 0 3	0 - 6	1.5	0.00

Gruppe B:

5. SV Rugia Bergen (4)	-	6. TSV 1860 Stralsun (1)	4 - 0
3. SV Motor Wolgast (1)	-	4. SG Jasmund 1996 (2)	1 - 3
1. HSG Uni Rostock (1)	-	2. Schachverein Gryp I (3)	0 - 4
8. (2)	-	7. Schachverein Gryp II(2)	0 - 0 (k)

1. 5. SV Rugia Bergen	1233	3 0 0	6 - 0	12.0	6.00
2. 2. Schachverein Gryps I	982	2 1 0	5 - 1	8.0	4.00
3. 4. SG Jasmund 1996	1092	2 0 1	4 - 2	6.5	2.00
4. 7. Schachverein Gryps II	800	1 1 1	3 - 3	2.5	1.00
5. 1. HSG Uni Rostock	834	0 1 2	1 - 5	1.5	0.00
6. 3. SV Motor Wolgast	838	0 1 2	1 - 5	3.0	0.50
7. 6. TSV 1860 Stralsund	1145	0 1 2	1 - 5	2.5	0.50

Gruppe C:

8. Freie Schule Rostock (0)	-	7. PSV Rostock II (0)	1 - 3
1. SG Güstrow/Teterow (4)	-	2. PSV Rostock I (4)	1½ - 2½
3. Malchower Schachins. (0)	-	4. Empor Kühlungsborn (4)	0 - 4
4 5. Doberaner SV 90 (2)	-	6. ESV Waren/Rethwisch (2)	3 - 1

1. 4. Empor Kühlungsborn	906	3 0 0	6 - 0	10.5	6.00
2. 2. PSV Rostock I	1048	3 0 0	6 - 0	8.5	6.00
3. 1. SG Güstrow/Teterow	1081	2 0 1	4 - 2	8.0	2.00
3. 5. Doberaner SV 90		2 0 1	4 - 2	8.0	2.00
5. 7. PSV Rostock II	642	1 0 2	2 - 4	5.5	0.00
6. 6. ESV Waren/Rethwisch	725	1 0 2	2 - 4	4.5	0.00
7. 8. Freie Schule Rostock	689	0 0 3	0 - 6	2.0	0.00
8. 3. Malchower Schachinsel		0 0 3	0 - 6	1.0	0.00

Landesvereinsmeisterschaft U20 2003/04

1. Runde**Spielverlegungen:** Ø 1. Runde: keine

Ø 2. Runde: SAV Torgelow – HSG Uni Rostock auf Samstag, 20.12.2003

Ø 2. Runde: SV BW Grevesmühlen – Post SV Ludwigslust auf Samstag, 17.01.2004 bedarf der Einverständniserklärung Grevesmühlens an mich z.B. per e-mail

Nachmeldungen: Ø keine**Strafen:** Ø Post SV Ludwigslust in Höhe von 5,00 EUR (nach 3.4.3 der TO)

Die Mannschaft ließ den Platz an Brett 3 unbesetzt

Ø TSV 1860 Stralsund II in Höhe von 5,00 EUR (nach 3.4.4 der TO)
wegen fehlender Ergebnismeldung

Ø SG Güstrow/Teterow in Höhe von 5,00 EUR (nach 3.4.4 der TO)

wegen verspäteter Ergebnismeldung

Ø Schachverein Gryps in Höhe von 5,00 EUR (nach 3.4.4 der TO)

wegen verspäteter Ergebnismeldung

Ergebnisse:

SG Güstrow/Teterow – SV BW Grevesmühlen 4,0 – 2,0

SF Schwerin II – ASV Grün-Weiß Wismar 1,0 - 5,0

Putlitzer SV 1921 – Post SV Ludwigslust 3,0 – 3,0

PSV Rostock – SAV Torgelow 4,0 – 2,0

Schachverein Gryps – SV Rugia Bergen 2,0 – 4,0

TSV 1860 Stralsund II – HSG Uni Rostock 1,5 – 4,5

Die nächste Runde findet am 24.01.2004 statt. Nachmeldungen müssen eine

Woche, Spielverlegungen mindestens zwei Wochen vor der nächsten Runde bei mir per e-mail oder schriftlich eingereicht werden.

André Kurzwig Staffelleiter LVM U20

Bericht über die Teilnahme der Schachdelegation Mecklenburg-Vorpommerns am Sportjugendländertreffen vom 01. bis 05. Oktober 2003 in Inzell

Nach einer reibungslosen aber dennoch sehr ermattenden, für einige von uns fast 15 Stunden dauernde Busfahrt erreichten wir gegen 20.00 Uhr abends das Sport- und Jugendferiendorf im idyllischen Inzell in Bayern. Wir, das waren Toni Völschow von Waterkant Saal, Steffen Ritte-

mann vom ASV Wismar, Sebastian Buchholz und Nico Wree vom SV RUGIA Bergen, sowie als Betreuer Stefan Sommer, ebenfalls aus Bergen. Als Teil der ca. 40 köpfigen Delegation aus MV vertraten wir den Schachsport, welcher dieses Jahr zusammen mit Mädchenfußball, Ju-Jutsu, Basketball und Leichtathletik für das jährlich stattfindende Sportjugendländertreffen ausgewählt wurde. Neben MV beteiligten sich Sportler aus Schleswig-Holstein, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Bayern und der Hansestadt Bremen.

Der erste Abend in Inzell gestaltete sich anfangs etwas chaotisch, da die Veranstalter mit der Zimmervergabe und der verspäteten aber gleichzeitigen Ankunft mehrerer Gruppen ziemlich überfordert waren. Letztlich aber fand sich für jeden ein Bett, die MV-Schachspieler teilten sich eine Blockhütte mit den Schachspielern aus SH und SA. So konnten also bereits am ersten Abend beim „Blitzen“ viele neue Bekanntschaften gemacht werden.

Schon am nächsten Tag, dem 02. Oktober standen ein Ausflug nach Salzburg sowie ein Besuch des Salz-Schaubergwerks Bad Dürrenberg auf dem Programm. Die Organisatoren, allen voran das „Juniorteam“ der bayrischen Sportjugend hatten sich für Salzburg eine Stadtrallye ausgedacht, an der auch wir teilnahmen. Leider vergaßen die Organisatoren im nachhinein schlichtweg die Auswertung dieses Wettbewerbs, so dass wir nicht wissen, inwiefern unsere Forschungen zwischen Obstmarkt, Getreidegasse und Touristeninfo erfolgreich waren.

Nachmittags besuchten wir dann das alte Salzbergwerk, wo uns besonders die ca. 50m langen Rutschen unter Tage erfreuten. Als Kuriosum gilt Bad Dürnberg, weil sich der Eingang des Bergwerks auf österreichischer Seite, der Großteil der Stollen jedoch auf deutscher Seite befinden. So unterschritten also auch wir unterirdisch die Grenze zwischen beiden Staaten. Am Abend folgte dann noch ein Besuch des Erlebnisbads Ruhpolding, welcher dann auch dafür sorgte, dass wahrscheinlich am Abend alle Teilnehmer völlig erschöpft in ihre Betten fielen.

Am folgenden Freitag, es war der Tag der Deutschen Einheit, fanden die eigentlichen Sportwettbewerbe statt. Leider stellte Bremen beim Schach keine Mannschaft, so dass spontan ein Betreuersteam gebildet wurde, damit das Feld aus einer geraden Anzahl von 6 Mannschaften bestehen konnte. Die Atmosphäre während des Turniers, in dem jedes 4er Team gegen jedes andere spielte, ließ leider etwas zu wünschen übrig. Die Spiele fanden in zwei relativ winzigen getrennten fensterlosen Kellerräumen statt und durch rein- und rauslaufende Besucher von anderen Sportarten wurde oftmals eine starke Unruhe erzeugt. Gespielt wurden also 5 Runden mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Spieler, die Ergebnisse gegen das Betreuersteam kamen nicht mit in die Wertung. Ziemlich überraschend aber natürlich höchst erfreulich konnte unsere Mannschaft dieses Turnier für sich entscheiden. Der Endstand gestaltete sich folgendermaßen:

Rang	Mannschaft	Mannschaftsp.	Brettunkte
1	Mecklenburg-Vorpommern	6 – 2	10,0
2	Sachsen-Anhalt	5 – 3	8,5
3	Thüringen	4 – 4	7,5
4	Schleswig-Holstein	3 – 5	7,5
5	Bayern	2 – 6	6,5

Grund für den Erfolg in einem doch stark ausgeglichenem Feld waren sowohl die kompakte Mannschaftsleistung (Sebastian 2 Pkt., Steffen 3 Pkt., Toni 3 Pkt., Nico 2 Pkt.; keine Mannschaftsniederlage) als auch eine deftige Portion Glück, besonders in der Schlussrunde gegen Sachsen-Anhalt, als Toni mit einem kaum noch für möglich gehaltenen Sieg das Unentschieden für MV rettete. Damit war Schach die einzige Sportart in der MV gewinnen konnte, was unseren Status im Bus auf der Rückfahrt natürlich erhöhte...

Anzumerken sei noch, dass sich nach Auskunft der Betreuer alle Spieler in einem DWZ-Bereich zwischen ca. 1400 und 1700 befanden und bis auf den Fall Schleswig-Holstein jeweils alle 4 Spieler aus einem Verein kamen. Die Turnierauswertung mit Betreuermannschaft gewann eben diese, ohne einen Mannschaftspunkt abzugeben.

Der späte Nachmittag und Abend standen nun zur freien Verfügung, was uns zu einem Spaziergang in den Ortskern Inzells veranlasste. Im eisschnelllaufverrückten Heimatdorf Anni Friesingers überraschte uns leider schnell der Regen, so dass uns der Weg wieder zum Schach-

und Kartenspiel in die Blockhütte führte. Für die Betreuer fand am Abend noch ein gemütliches Beisammensein in der Gaststube des Lagerwirts statt.

Am vorletzten Tag, dem sogenannten Workshoptag, galt es sich auf unbekanntem Terrain auszuprobieren. Zur Wahl standen unter anderem solch illustre Aktivitäten wie Jonglieren, Sportklettern, Tauchen, aber auch Batiken und sogar Schuhplatteln. Leider hat niemand von uns den Mut aufgebracht sich in dieser bayrischen Nationalsportart zu versuchen. Aber auch bei den von uns Nordlichtern gewählten Workshops Inlineskaten (wobei Toni sich sogar noch den Arm etwas verstauchte), Beach-Volleyball, Rock´n Roll sowie einer Naturführung kam Spaß auf.

An der nachmittäglichen „Inzell-Olympiade“ konnten wir aufgrund Tonis Verletzung und des mangelnden Interesses leider keine eigene Mannschaft stellen, nur Steffen und Stefan nahmen als Gastteilnehmer anderer Teams am Hüpfen, Laufen, Bälle Werfen, Melken, Würfeln... teil. Es war manchmal doch ersichtlich, dass die Teilnehmer der anderen Sportarten besonders bei den körperlich anstrengenderen Aufgaben Vorteile gegenüber den Schachspielern hatten. Auf

jeden Fall brachte diese „Inzell-Olympiade“ wenn auch nicht Medaillen, so doch eine „Mordsgaudi“, wie man wohl in Bayern sagt.

Am letzten Abend fand noch eine große Abschlussveranstaltung statt, in der einige Bundesländer bzw. Sportarten kleine Programme aufführten. Diese gestalteten sich allerdings fast alle viel zu langatmig und teilweise auch unverständlich. In kluger Voraussicht hatte unser Mecklenburg-Vorpommerscher Delegationsleiter unseren geplanten „Wo de Ostseewellen...“-Auftritt rechtzeitig gecancelt.

Im Anschluss daran gab es noch einen gutbesuchten Discoabend, welcher gegen Mitternacht mit der Abfahrt mehrerer Delegation endete. Wir allerdings verbrachten die Nacht noch in Inzell und brachen dann am anderen Morgen um 6 Uhr zur Heimfahrt an die Waterkant auf. Ohne nennenswerte Verzögerungen erreichten dann auch die letzten gegen 20 Uhr ihre heimatliche Stube.

Alles in allem kann man die Teilnahme in Inzell als durchweg positiv bezeichnen. Die 5 Tage waren prall gefüllt mit wirklich gut organisierten Aktivitäten, das Essen war gut, das Wetter wenn es darauf ankam auch. Die bayrische Lebensart wurde uns auf vielfältige Weise nähergebracht und auch die Interaktion mit Teilnehmern aus anderen Regionen entsprach dem guten Geist des Treffens. Dazu der schachliche Erfolg, die grandiose Natur – für uns eine durch und durch gelungene Sache.

Im nächsten Jahr findet das Sportjugendländertreffen sogar in MV statt – leider ohne Schachspieler. Aber laut Auskunft der Organisatoren, hat das königliche Spiel gute Chancen im Jahr darauf wieder dabei zu sein.

Stefan Sommer

Landes-Vereinsmannschaftsmeisterschaft 2003 der AK U10 Mecklenburg-Vorpommern

am 25. Oktober 2003 in Rostock

Rang	MNr	Mannschaft	TWZ	S	R	V	Man.Pkt.	Brт.Pkt	SoBerg
1.	7.	Schachverein Gryps	950	7	0	0	14-0	25.5	42.00
2.	1.	Freie Schule Rostock		5	1	1	11-3	18.5	29.00
3.	8.	PSV Rostock		5	0	2	10-4	17.5	21.00
4.	3.	SF Schwerin	890	4	0	3	8-6	15.0	13.00
5.	2.	SAV Torgelow	1223	1	2	4	4-10	10.5	6.50
6.	4.	SV Feldberg 1990		1	2	4	4-10	8.0	9.50
7.	5.	BW Grevesmühlen		1	1	5	3-11	8.0	4.00
8.	6.	SV Rugia Bergen		0	2	5	2-12	9.0	4.00

XIII. Torgelower Nachwuchsofen AK U12

	Teilnehmer	AK	At	Verein/Ort		S	R	V	Pu	Buch	MiBu
1.	Makowka,Stephan	u10		Treptower	BER	8	0	1	8.0	49.5	39.5
2.	Kulis,Grzegorz			Palac ML Szczec	POL	7	1	1	7.5	54.0	43.0
3.	Jacek,Krystian	u10		Palac ML Szczec	POL	7	0	2	7.0	55.0	43.0
4.	Völsger,Georg			SV Gryps	MVP	6	2	1	7.0	54.5	42.0
5.	Zimmermann,Gordon	u10		SV Gryps	MVP	7	0	2	7.0	48.0	36.5
6.	Gacka,Kacper	u10		Bydgoszcz	POL	6	0	3	6.0	53.0	41.0
7.	Le,Duc-Sou			Treptower	BER	6	0	3	6.0	53.0	40.0
8.	Nowakowski,Krzysz			Bydgoszcz	POL	5	2	2	6.0	52.5	42.0
9.	Scheel,Sebastian			RUGIA Bergen	MVP	6	0	3	6.0	52.5	41.5
10.	Shor,Daniel	u10		Kreuzberg	BER	6	0	3	6.0	51.0	39.0
11.	Huth,Kevin			Empor Berlin	BER	6	0	3	6.0	47.5	35.5
12.	Windjäger,Gerd			Wolgast	MVP	6	0	3	6.0	46.5	35.0
13.	Helon,Radoslaw	u10		Palac ML Szczec	POL	6	0	3	6.0	45.0	34.0
14.	Kulis, Piotr	u10		Palac ML Szczec	POL	6	0	3	6.0	43.5	34.5
15.	Alexander,Gregor	u10		SV Gryps	MVP	5	1	3	5.5	46.0	35.5

16.	Mattheè,Clemens			SAV Torgelow	MVP	5	1	3	5.5	45.5	34.5
17.	Hartung,Patrick			Karstädt	MVP	5	1	3	5.5	40.0	31.0
18.	Buchholz,Nic-Mich	u10		SV Gryps	MVP	5	0	4	5.0	48.5	39.0
19.	Münch,Robert	u10		Treptower	BER	4	2	3	5.0	45.5	36.5
20.	Krause,Friederike		w	SAV Torgelow	MVP	5	0	4	5.0	45.0	35.0
21.	Behm,Hannes			SAV Torgelow	MVP	5	0	4	5.0	45.0	34.0
22.	Lewandowska,Natal		w	Bydgoszcz	POL	4	2	3	5.0	45.0	33.5
23.	Grodecki,Jakub	u10		Bydgoszcz	POL	5	0	4	5.0	43.0	33.0
24.	Eckwert,Leonhard	u8		Karstädt	MVP	4	2	3	5.0	42.5	32.5
25.	Karzel,Marcin	u10		Palac ML Szczec	POL	5	0	4	5.0	41.5	32.5
26.	Serocka,Agata	u10	w	Palac ML Szczec	POL	4	2	3	5.0	41.5	32.0
27.	Kabata,Przemek	u8		Palac ML Szczec	POL	4	2	3	5.0	41.0	32.0
28.	Dräger,Julian	u10		SV Gryps	MVP	5	0	4	5.0	37.5	29.0
29.	Sattelkau, Tom			Treptower SV 19	BER	5	0	4	5.0	36.0	28.5
30.	Berndt,Christian			RUGIA Bergen	MVP	4	1	4	4.5	48.0	37.0
31.	Eisenhauer,Felix	u10		Treptower SV 19	BER	4	1	4	4.5	39.5	32.5
32.	Jörg, Lucas	u10		SV Gryps	MVP	4	1	4	4.5	37.5	29.5
33.	Hanisch,Stefan	u8		SAV Torgelow	MVP	4	0	5	4.0	45.0	35.0
34.	Peil,Dominik	u8		Treptower SV 19	BER	4	0	5	4.0	43.0	34.5
35.	Tsoumanis,Konstan	u10		SV Gryps	MVP	4	0	5	4.0	42.5	32.0
36.	Schoenherr,Renè	u10		Treptower SV 19	BER	4	0	5	4.0	40.5	33.0
37.	Nizynski,Andrzej	u8		Palac ML Szczec	POL	4	0	5	4.0	40.0	32.0
38.	Martin,Tim	u10		Treptower SV 19	BER	4	0	5	4.0	38.5	31.0
39.	Popow,Szymon	u10		Palac ML Szczec	POL	3	2	4	4.0	37.5	29.5
40.	Konopka,Kasper	u10		Palac ML Szczec	POL	4	0	5	4.0	37.0	28.5
41.	Brutkowski,Daniel	u10		Palac ML Szczec	POL	4	0	5	4.0	36.5	28.0
41.	Turowski,Markus			TSG Neustrelitz	MVP	4	0	5	4.0	36.5	28.0
43.	Arduc,Onur			SC Kreuzberg	BER	4	0	5	4.0	36.0	27.5
44.	Budek,Bartosz			Palac ML Szczec	POL	4	0	5	4.0	35.0	28.0
45.	Harloff,Alexander	u10		SV Gryps	MVP	4	0	5	4.0	32.5	25.0
46.	Lalla,Antonia	u10	w	Treptower SV 19	BER	3	2	4	4.0	30.5	24.0
47.	Schmidt,Paul	u10		Pestalozzi-Grun	MVP	3	1	5	3.5	38.5	28.0
48.	Henselin, Frank	u10		Pestalozzi-Grun	MVP	3	1	5	3.5	36.0	28.5
49.	Sattelkau,Anne	u10	w	Treptower SV 19	BER	3	1	5	3.5	28.0	21.5
50.	Scheel,Henrik	u8		RUGIA Bergen	MVP	3	0	6	3.0	37.0	30.0
51.	Armann,Sebastian			Kopernikus-Gym	MVP	3	0	6	3.0	34.5	27.5
52.	Lösekan, Sophia	u10	w	Treptower SV 19	BER	2	2	5	3.0	34.5	26.5
53.	Machel,Jannis	u8		Treptower SV 19	BER	2	2	5	3.0	33.0	25.0
54.	Paschen,Florian	u10		TSG Neustrelitz	MVP	3	0	6	3.0	32.5	25.5
55.	Höhne,Utz	u8		Pestalozzi-Grun	MVP	3	0	6	3.0	31.5	25.5
56.	Ulrich,Oliver	u8		Pestalozzi-Grun	MVP	2	2	5	3.0	27.0	21.0
57.	Kriesel,Nina	u8	w	Pestalozzi-Grun	MVP	2	1	6	2.5	31.0	24.0
58.	Helon,Aleksander	u8		Palac ML Szczec	POL	2	1	6	2.5	30.5	24.0
59.	Kaeding,Johanna	u8	w	Pestalozzi-Grun	MVP	1	2	6	2.0	29.0	23.0
60.	Kriesel,Jasmin	u8	w	Pestalozzi-Grun	MVP	2	0	7	2.0	28.5	22.5
61.	Schrötter,Luisa	u8	w	Pestalozzi-Grun	MVP	1	2	6	2.0	28.5	22.5

XIII. Torgelower Nachwuchsopen, AK U20

Rang	Teilnehmer	AK	At	Verein/Ort	Land	S	R	V	Pu	Buchh	MiBuch
1.	Kesten,Sebastian	u14		SAV Torgelow	MVP	8	1	0	8.5	54.0	40.5

2.	Czuchnicki,Adam			Palac ML	POL	8	1	0	8.5	51.5	40.0
3.	Zentgraf,Robert			SAV Torgelow	MVP	6	1	2	6.5	49.5	38.0
4.	Buchholz,Sebastia	u16		RUGIA Bergen	MVP	6	0	3	6.0	54.5	42.0
5.	Baumgardt,Laurin	u14		SC Kreuzberg	BER	5	2	2	6.0	52.0	40.5
6.	Grabczewski,Krysz			MDK Bydgoszcz	POL	5	2	2	6.0	52.0	39.0
7.	Gryczka,Szymon	u14		Palac ML	POL	5	2	2	6.0	50.5	38.0
8.	Onasch,Paul			Motor Wolgast	MVP	5	2	2	6.0	47.5	36.0
9.	Neugebauer, Tom			RUGIA Bergen	MVP	6	0	3	6.0	46.0	34.5
10.	Krüger,Daniel	u16		SAV Torgelow	MVP	6	0	3	6.0	42.0	33.0
11.	Pawlick,Hannes			RUGIA Bergen	MVP	5	1	3	5.5	51.0	38.5
12.	Bauer,Mirko	u16		SAV Torgelow	MVP	5	1	3	5.5	47.0	37.5
13.	Brose,Marcel			SAV Torgelow	MVP	5	1	3	5.5	43.5	33.0
14.	Stemmler,Lysan	u16	W	SAV Torgelow	MVP	5	0	4	5.0	48.5	38.0
15.	Hollatz,Michael	u14		SV Gryps	MVP	5	0	4	5.0	45.5	36.0
16.	Laqua,Stefan	u14		SAV Torgelow	MVP	5	0	4	5.0	45.0	35.5
17.	Huth,Ricardo	u16		SC Kreuzberg	BER	4	2	3	5.0	44.5	35.5
18.	Huhnstock,Rico	u14		Hertha Karstädt	MVP	4	2	3	5.0	44.0	34.5
19.	Krautschick,Cleme	u14		SC Kreuzberg	BER	5	0	4	5.0	43.5	32.5
20.	Völschow,Toni	u14	W	SAV Torgelow	MVP	4	2	3	5.0	43.0	34.5
21.	Hartmann,Elisa	u14	W	SV Gryps	MVP	5	0	4	5.0	42.0	30.5
22.	Wree,Nico	u16		RUGIA Bergen	MVP	4	2	3	5.0	41.0	30.0
23.	Wiłdarczak,Jakub	u14		Bydgoszcz	POL	5	0	4	5.0	40.5	32.0
24.	Riess,Alexander	u16		SV Pasewalk	MVP	5	0	4	5.0	39.0	30.5
25.	Dralle,Florian	u16		PSV Mitte	BRA	4	1	4	4.5	43.0	34.0
26.	Neumann,Sandra	u16	W	SG Jasmund	MVP	4	1	4	4.5	39.0	30.5
27.	Netzband,Justus	u16		SAV Torgelow	MVP	4	0	5	4.0	40.5	32.0
28.	Dralle,Tobias	u16		PSV Mitte	BRA	4	0	5	4.0	40.0	33.0
29.	Klößner,Dennis	u14		SV RUGIA Bergen	MVP	4	0	5	4.0	37.5	29.0
30.	Bruhns,Henry	u14		Hertha Karstädt	MVP	4	0	5	4.0	37.0	29.0
31.	Acker,Gregor	u14		SAV Torgelow	MVP	4	0	5	4.0	36.0	28.5
32.	Neumann,Nicole	u16	W	SG Jasmund	MVP	4	0	5	4.0	35.0	27.5
33.	Behm,Lisa	u14	W	SAV Torgelow	MVP	4	0	5	4.0	35.0	26.5
34.	Jordan,Georg	u14		SAV Torgelow	MVP	4	0	5	4.0	34.5	28.5
35.	Alexander,Philipp	u14		SV Gryps	MVP	3	1	5	3.5	32.5	24.5
36.	Wierzchowski,Toma	u16		Palac ML Szczec	POL	3	1	5	3.5	29.0	21.0
37.	Wandtke,Martin	u14		Treptower SV 19	BER	3	0	6	3.0	41.0	29.5
38.	Münch,Tobias	u14		Treptower SV 19	BER	3	0	6	3.0	40.5	31.5
39.	Strenger,Thomas	u14		SAV Torgelow	MVP	3	0	6	3.0	35.0	26.5
40.	Hille,Thomas	u14		Treptower SV 19	BER	3	0	6	3.0	34.5	26.5
41.	Schmidtke,Christi	u14		SAV Torgelow	MVP	3	0	6	3.0	34.0	27.0
42.	Krause,Franziska	u14	w	SAV Torgelow	MVP	3	0	6	3.0	29.5	22.5
43.	Schönert,Martin	u14		SV Motor Wolgas	MVP	2	1	6	2.5	35.5	28.0
44.	Homberg,Paul	u16		Kopernikus-Gymn	MVP	2	1	6	2.5	27.5	21.5
45.	Maßloch,Philipp	u14		Kopernikus-Gymn	MVP	2	1	6	2.5	27.0	21.0
46.	Rademacher,Max	u14		Kopernikus-Gymn	MVP	2	1	6	2.5	26.0	20.5
47.	Farchim,Nando	u14		Treptower SV 19	BER	2	0	7	2.0	28.5	22.0
48.	Wachowicz,Monika	u14		Palac ML Szczec	POL	1	0	8	1.0	28.5	21.5

Die Pokalsieger des XIII. Torgelower Nachwuchsofen

Sieger 2003 in der WK I	Makowka,Stephan	Treptower SV 1949
Bester Spieler U 8	Eckwert,Leonhard	Hertha Karstädt

Bestes Mädchen U 10	Serocka,Agata	Palac ML Szczecin
Bester Junge U 10	Jacek,Krystian	Palac ML Szczecin
Bestes Mädchen U 12	Krause,Friederike	SAV Torgelow
Sieger 2003 in der WK II	Kesten,Sebastian	SAV Torgelow
Bestes Mädchen U 14	Hartmann,Elisa	SV Gryps
Bester Junge U 14	Baumgardt,Laurin	SC Kreuzberg
Bestes Mädchen U 16	Völschow,Toni	SAV Torgelow
Bester Junge U 16	Buchholz,Sebastian	SV RUGIA Bergen
Bestes Mädchen U 20	Stemmler,Lysan	SAV Torgelow
Jugendschnellschachmeisterin 2003 U 20w	Stemmler,Lysan	SAV Torgelow
Jugendschnellschachmeister 2003 U 20m	Kesten,Sebastian	SAV Torgelow
Bester Schulschachteilnehmer WK I	Schmidt,Paul	Pestalozzi-GS
Bester Schulschachteilnehmer WK II	Homberg,Paul	Kopernikus-Gymn.

DWZ-Liste 11 – 2003 Top 80

NR. Spieler	Verein	Jahrgang	DWZ	FIDEELO	FTITEL
1 Luther,Thomas	VfL Blau-Weiß Neukloster	1969	2577 - 65	2580	GM
2 Grünberg,Hans-Ulr.	SF Schwerin	1956	2417 - 24	2450	IM
3 Szelag,Marcin	PSV Rostock	1981	2370 - 10	2390	IM
4 Weglarz,Leszek	PSV Rostock	1966	2348 - 10	2344	IM
5 Grzesik,Thomas	Greifswalder SV	1959	2278 - 60	2285	FM
6 Knuth,Hannes	PSV Rostock	1967	2244 - 84	2308	
7 Döppner,Tilo	SF Schwerin	1971	2227 - 40	2223	
8 Prosch,Carsten	SF Schwerin	1976	2226 - 64	2236	
9 Jaster,Robert,Dr.	PSV Rostock	1964	2224 - 59	2234	
10 Stopsack,Malte	Greifswalder SV	1975	2220 - 34		
11 Bartolomäus,Chr.	Greifswalder SV	1975	2219 - 74	2261	
12 Poucher,Sloima	1. Schweriner SV	1952	2214 - 3		
13 Beerbaum,Dirk	Post SV Ludwigslust	1969	2209 - 20	2098	
14 Tomczak,Rafal	PSV Rostock	1984	2200 - 9	2306	
15 Hüneburg,Chr.	SF Schwerin	1975	2183 - 43	2268	
16 Blimke,Dalia	Torgelower SV Greif	1979	2167 - 9	2227	
17 Waschk,Armin	SG Eintracht Neubrandenb.	1949	2165 - 63	2235	
18 Jeske,Eckhard	PSV Rostock	1952	2162 -119	2213	
19 Newton,Rowley	HSG Uni Rostock	1954	2156 - 15		
20 Hodl,Ingolf,Dr.	PSV Rostock	1956	2152 - 43	2148	
21 Röhl,Rainer	Torgelower SV Greif	1961	2127 - 72	2180	
22 Grahl,Arvid	SF Schwerin M	1952	2126 - 77		
23 Woller,Roland	SG Eintracht Neubrandenb.	1954	2116 - 70	2126	
24 Hammel,Ralf	HSG Uni Rostock	1961	2108 - 47		
25 Rüsck,Hans-J.	SF Ostsee Warnemünde	1953	2106 - 57		
26 Kludacz,Magdal.	Torgelower SV Greif	1976	2103 - 14	2212 WM	
27 Beerbaum,Jörg	Post SV Ludwigslust	1969	2101 - 21		
28 Neumann,Frank	SF Schwerin	1970	2088 - 34		
29 Westphal,Wolfg.	1. Schweriner SV	1958	2083 - 92	2138	
30 Roßmann,Andreas	SG Eintracht Neubrandenb.	1961	2083 - 62	2155	
31 Bauer,Norbert	SAV Torgelow	1962	2082 - 66	2201	
32 Woll,Wilfried	Greifswalder SV	1963	2081 - 81	2178	
33 Czuchnicki,Jan	SAV Torgelow	1948	2079 - 2	2040	
34 Standke,Wolfgang	FHSG Stralsund	1950	2078 - 48		
35 Engel,Gunnar	PSV Rostock	1967	2078 - 40		
36 Heinrich,Mathias	VfL Blau-Weiß Neukloster	1982	2073 - 77	2134	
37 Schinke,Andreas	HSG Uni Rostock	1964	2069 - 69		
38 Wandel,Bernd	SF Schwerin	1959	2068 - 87	2170	
39 Kalhorn,Stefan	Greifswalder SV	1971	2065 - 19		
40 Von Rahden,Arvid	PSV Rostock	1978	2064 - 81	2151	
41 Dettmann,Gerd	SG Güstrow/Teterow	1957	2062 - 68	2162	
42 Völschow,Siegfried	SV Waterkant Saal	1956	2055 - 23		
43 Kliewe,Hans-J.	ASV Grün-Weiß Wismar	1953	2053 -100	2189	
44 Manske,Klaus	1. Schweriner SV	1958	2053 - 54		

45 Wiemer, Jürgen	1. Schweriner SV	1940	2053 - 52	2176
46 Reschke, Heiko	PSV Rostock	1968	2051 - 42	
47 Kutschke, Peter	HSG Uni Rostock	1968	2043 - 103	2109
48 Mehl, Ronald	FHSG Stralsund	1964	2042 - 22	
49 Romaszko, Sylwia	Torgelower SV Greif	1979	2040 - 15	2096
50 Schumacher, Dirk	SF Ostsee Warnemünde	1965	2039 - 19	
51 Wagner, Ralf	SF Schwerin	1966	2037 - 52	
52 Köpcke, Klaus-P.	FHSG Stralsund	1976	2034 - 47	
53 Dettmann, Holger	SG Güstrow/Teterow	1962	2034 - 45	
54 Hubert, Peter	FHSG Stralsund	1954	2034 - 16	
55 Kroß, Gunnar	PSV Rostock	1959	2034 - 8	
56 Kniazev, Boris	1. Schweriner SV	1975	2033 - 5	
57 Westphal, Matthias	Torgelower SV Greif	1970	2032 - 21	
58 Wolke, Heiko	SFO Warnemünde	1961	2027 - 33	
59 Helms, Sven	SF Schwerin	1974	2023 - 33	2162
60 Naujok, Jörg	BW Grevesmühlen	1970	2020 - 30	
61 Prüsse, Horst	SG Eintracht Neubrandenb.	1955	2019 - 45	2122
62 Heinrich, Alex., Dr.	Greifswalder SV	1972	2018 - 62	2148
63 Schwahn, Christ.	Greifswalder SV	1967	2017 - 26	
64 Hornych, Christ.	SFO Warnemünde	1980	2012 - 67	2169
65 Borchert, Chris	SV Malchower Schachinsel	1977	2012 - 53	
66 Bause, Jens, Dr.	SV Feldberg 1990	1966	2012 - 18	
67 Van Bentum, Horst	PSV Rostock	1957	2011 - 90	2090
68 Gohm, Rolf	Greifswalder SV	1961	2010 - 47	
69 Jacobs, Hans-J.	FHSG Stralsund	1948	2009 - 36	
70 Mildner, Jens	Greifswalder SV	1969	2009 - 22	
71 Goertz, Frank	1. Schweriner SV	1961	2009 - 18	
72 Glawe, Hartmut	FHSG Stralsund	1955	2006 - 15	
73 Hasselmann, Diet.	SF Schwerin	1951	2003 - 69	
74 Mackowiak-Grzelachowska, G	TSG Neustrelitz	1961	2002 - 06	2002
75 Kornblum, Harry	SV Empor Kühlungsborn	1952	1999 - 13	
76 Stutz, Reno, Dr.	ASV Grün-Weiß Wismar	1962	1997 - 73	
77 Möller, Peter, Dr.	HSG Uni Rostock	1959	1995 - 69	
78 Leisner, Hannes	SF Schwerin	1984	1994 - 31	
79 Sonnenberger, Jörg	PSV Rostock	1984	1991 - 54	2101
80 Schönrock, Rüdiger	HSG Uni Rostock	1962	1989 - 91	2203

Im Archiv gefunden....

(von Jörg Schmidt, Malchow)

„Schach“ Nr. 7/1966

Aus den Bezirken: Neubrandenburg

„Die in zwei Vorturnieren ermittelten 20 Teilnehmer der 14. Einzelmeisterschaft des Bezirkes Neubrandenburg trafen sich vom 21. bis 26 April im schön gelegenen Ferienhaus des FDGB in Templin.

Gespielt wurde in zwei Gruppen, die beide gut besetzt waren. Die Entscheidung um den Bezirksmeistertitel musste in der A-Gruppe fallen, und bis auf 2 Absagen waren die leistungsstärksten Sportfreunde anwesend. Favorisiert war hier der Meisteranwärter U. Küttner als erfreulicher Zugang aus dem Bezirk Dresden. Da aber bereits in der 3. Runde die Favoritenpaarung Küttner - Dohnow zugunsten von Dohnow (Waren) entschieden wurde, schien alles für den viermaligen Bezirksmeister Dohnow zu laufen. Er blieb auch bis zur 7. Runde ungeschlagen, als er ausgerechnet über den Tabellenletzten Nickel stolperte, was ihn die Erreichung des Titels Meisteranwärter kostete. Obwohl Dohnow in der 9. und letzten Runde noch ein Remis gegen Grabert (Neubrandenburg) abgeben musste, reichte es mit 7 ½ Punkten zum 5. Male zum Bezirksmeistertitel. Den Ehrenplatz belegte Sportfreund Küttner 7 vor Ruppert (Neubrandenburg) 6 ½ und Grabert 5. Auf den weiteren Plätzen folgten: 5. Glückstein (Trollenhagen) 4 ½ 6. Meyer (Neustrelitz) 4 ½, 7. Lohrentz (Neubrandenburg) 4 ½, 8. Schröder (Malchow) 3 ½, 9. Nickel 1 und 10. L. Dohnow (Waren, der Bruder des Bezirksmeister) 1.

In der B-Gruppe konnte sich Schwarz (Stallberg) mit 6 Punkten den Sieg und die Vorberechtigung für die A-Gruppe sichern. Auf Platz 2 folgte Abend

(Templin) 5 vor Thesing (Anklam) 5, Korth (Strasbourg) 4 ½ und Pfeiffer (Malchow) 4. Als Schiedsrichter fungierte Sportfreund Braun (Neubrandenburg) der seine Aufgabe zur allgemeinen Zufriedenheit löste. Den drei Erstplatzierten jeder Gruppe konnten von Betrieben gestiftete Ehrenpreise überreicht werden. K. Abend

Rostock

Die Bezirkseinzelschachmeisterschaften wurden vom 5. bis 9. April 1966 im Ostseebad Ahrenshoop durchgeführt. Bei den Männern gab es 14 Teilnehmer, die in 7 Runden Schweizer System den Sieger ermittelten. Zum dritten Male hintereinander errang Litkiewicz (Lok Rostock) ungeschlagen mit 6 Punkten den Bezirksmeistertitel. Auf den nächsten Plätzen folgten Jabbusch (Lok Stralsund) 5, Essegern (HSG Greifswald) und Kleesiek (Motor Wolgast) je 4 ½ sowie Schoppnies (HSG Greifswald) 4.

Bei den Frauen siegte Ingrid Ernst (Medizin Wismar) vor Kristine Pews (Lok Bad Kleinen) und Käthe Sutor (Medizin Wismar)

Schwerin

Die Bezirksmeisterschaft der Männer fand vom 2. bis 10. April im „Strandhotel“ in Plau am See statt. 12 Teilnehmer ermittelten im Rundensystem den Turniersieger. Nach 7. Runden lag Titelverteidiger Wiemer mit 7 Punkten an der Spitze gefolgt von Heinsohn 6 ½. In den letzten vier Runden schaffte Wiemer aber nur noch 1 ½ Zähler, Heinsohn hingegen 2 ½. Eine Überraschung war Matillek, der als Kreismeister von Perleberg erstmalig an den Titelkämpfen teilnahm. Unauffällig mischte er mit und erreichte den beachtlichen 3. Platz.

Endstand: 1. und Bezirksmeister Heinsohn (Lok Schwerin) 9 Punkte, 2. Wiemer 8 ½, 3. Matillek 8 (beide Veritas Wittenberge), 4.-5. Hahmann und Baethke (beide Post Güstrow) je 6 ½, 6. Kirstein (Lok Schwerin) 6, 7. Löschner (Vorwärts Schwerin) 5 ½, 8. Lentz (Aufbau Goldberg) 5, 9. Hellwig (Veritas Wittenberge) 4 ½, 10. Küster (Lok Plau) 3 ½, 11. Herud (Fortschritt Neustadt-Glewe) 2 ½, 12. See TSC Gardelegen) ½.

Willi Zabel

16. Schweriner Schnellschachopen

Ausrichter: **1. Schweriner Schachverein e.V.**

Termin: 07.12.2003

Spielort: Hotel Pampower Hof, Schweriner Straße 39
19075 Pampow bei Schwerin
Tel.: 03865 83830

Modus: 11 Runden Schweizer System (15 Minuten)
Anmeldung: bis 9.45 Uhr im Spielsaal

Turnierleiter: Wolfgang Westphal
Tel.: 0385 3434992 und Handy: 0172 1567675

Spielbeginn: 1. Runde um 10.00 Uhr
Siegerehrung: gegen 17.30 Uhr

Startgeld: **10 €** für Erwachsene, **5 €** für Jugendliche bis 18 Jahre

Preise: 1. Preis 125 €
100 %ige Ausschüttung der Startgelder

Sonderpreise für den besten Jugendlichen und Senioren sowie DWZ – Preise, keine Doppelpreise.

... Das Gehirn hat den höchsten Energieverbrauch. Schachspieler, kaum einen Muskel bewegend, können in einer einzigen Meisterschaftspartie mehrere Kilo Gewicht verlieren. Keine Arbeit, kein Sport kann in gleicher Zeit zu solchen Gewichtsverlusten führen. Denken macht schlank. Nicht nur klug.

aus: „Das Stundenbuch des Todes“
 Ein anatomischer Bericht
 von Gotthard Schmidt
 gelesen im „Magazin“ 02/2003



SG Eintracht Neubrandenburg

13. Eintracht – Open, vom 23.01 – 25.01.04

Austragungsmodus: 5 Runden Schweizer System,

Einteilung des Teilnehmerfeldes in 4 Gruppen nach DWZ

A – Gruppe = 1900, B – Gruppe 1700 – 1899 C – Gruppe 1400 – 1699

D – Gruppe unter 1400

Bedenkzeit : 90min / 36 Züge + 30 min. bis Blättchenfall

Startgeld : Erwachsene 15 Euro; Jugendliche u18 , Studenten, Arbeitslose und Rentner 7 Euro bis zum 18.01. auf folgendes Konto :
 Kontoinhaber: Frank Kunow, BLZ: 15050200, Kontonummer: 4110005529, bei der Neubrandenburger Sparkasse
 Zahlungsgrund: Name/ Startgeld Eintracht – Open
 Vor Turnierbeginn in bar sind 17 bzw. 8 Euro zu zahlen.

Spielplan : Freitag, den 23.01.2004, 18.45 Uhr Auslosung

19.00 Uhr – 23.00 Uhr 1. Runde

Sonnabend, den 24.01 2004,

09.00 Uhr – 13.00 Uhr 2. Runde

Sonntag, den 25.01.2004

14.00 Uhr - 18.00 Uhr 3. Runde
 08.00 Uhr – 12.00 Uhr 4. Runde
 13.00 Uhr - 17.00 Uhr 5. Runde
 17.30 Siegerehrung

Preise : Preisfonds = 100% des Startgelds
 1. Preis mindestens 150 Euro bei 100 Teilnehmern garantiert,
 Preise in allen Gruppen, für besten Nichtaktiven u.a.

Spielort : Parkhotel Neubrandenburg, Windbergsweg 4
 am Kulturpark/ Nähe Stadtzentrum

Unterkunft : Parkhotel möglich, Übernachtungspreis 25 Euro für Einzel –
 und Doppelzimmer, inklusive Frühstück (pro Person/ Tag)
 bei Bedarf sollte eine Reservierung von Zimmern im Parkhotel
 bis Ende Dezember erfolgen

Kontakt : Frank Kunow, 17033 Neubrandenburg, Morgenlandstraße 14

Tel. 0395/5683783, Email: Kunowundco@aol.com

8. Malchower Weihnachtsturnier des SV Malchower Schachinsel e.V.

Termin:	27.12.2003
Ort:	Haus des Gastes „Werleburg“, Bahnhofstr. 5, 17213 Malchow
Turnierleiter:	Jörg Schmidt
Hauptschiedsrichter	Egbert Benik
Austragungsmodus	7 Runden Schweizer System, Schnellschach, 30 min/Partie
Informationen:	Jörg Schmidt, Am Fleesensee 9, 17213 Malchow, Email: J.Schmidt-Malchow@t-online.de Tel.: 039932-81105 (p), Tel.: 039932-83220 (d)
Ablauf:	9.30 Uhr 1. Runde 10.40 Uhr 2. Runde 11.50 Uhr 3. Runde danach kurze Mittagspause 13.20 Uhr 4. Runde 14.30 Uhr 5. Runde 15.40 Uhr 6. Runde 16.50 Uhr 7. Runde 18.00 Uhr Siegerehrung
Meldung:	telefonisch oder schriftlich an Jörg Schmidt, siehe oben, Meldung am Spieltag in der Zeit von 8.30 Uhr bis 9.15 Uhr Spätere Meldungen werden nicht berücksichtigt
Startgeld:	10,00 EUR/Teilnehmer 05,00 EUR/ Jugendlicher unter 18 Jahren Bezahlung am Spieltag bei der Anmeldung
Preisfonds:	Mindestens 80 %ige Ausschüttung z. B. bei 50 erwachsenen Teilnehmern garantiert (keine Doppelpreise)

	<p>1. Preis: 125,- € 2. Preis: 75,- € 3. Preis: 50,- € bester Jugendlicher u18: 25,- € bester DWZ unter 1700: 25,- € bester DWZ unter 1500: 25,- € beste weibliche Spielerin: 25,- € bester nichtaktiver Spieler: 25,- € bester Senior: 25,- € (Sonderpreise werden nur bei mind. drei Teilnehmern pro Kategorie vergeben! Keine Doppelpreise, die Preise werden in der o.g. Reihenfolge vergeben)</p>
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none"> - Eventuell benötigte Unterkünfte bitte über Fleesensee-Touristik Malchow e.V. Kirchenstr. 2, 17213 Malchow, Tel.: 039932/83186 - Für jeweils je zwei Teilnehmer und für jeden Einzelstarter eines Vereines ist eine funktionsfähige Schachuhr und ein kompletter Satz Spielmaterial mitzubringen. Bei Nichtbeachtung wird eine Leihgebühr von 5,- € erhoben, bzw. (da nur begrenzt Leihmaterial zur Verfügung steht) ist eine Teilnahme nicht möglich - Im Spiellokal besteht die Möglichkeit einen kleinen preiswerten Imbiss und Getränke einzunehmen - Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Teilnehmer begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.